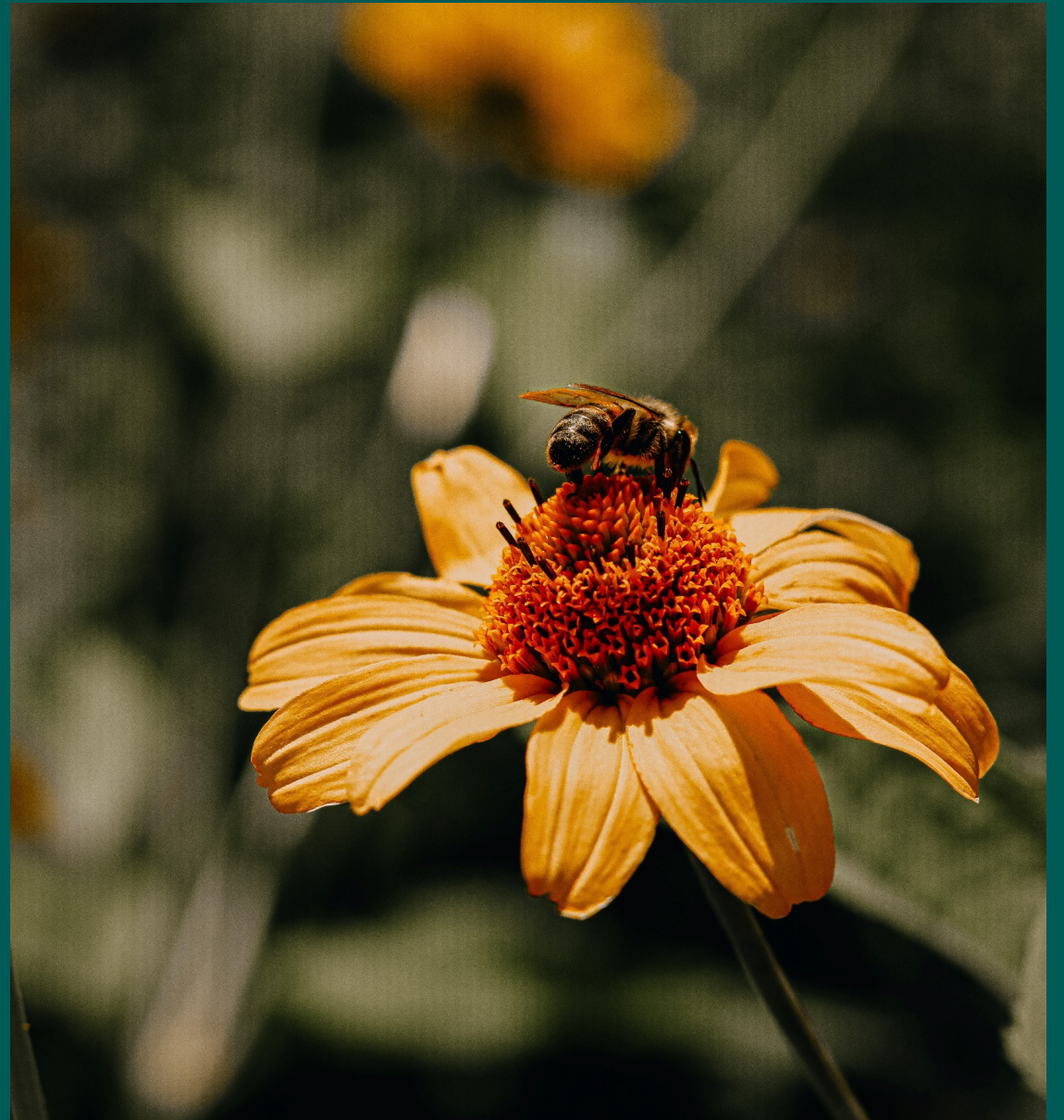


Revision Grundbildung RGB24

Infoveranstaltungen für
Ausbildungsbetriebe



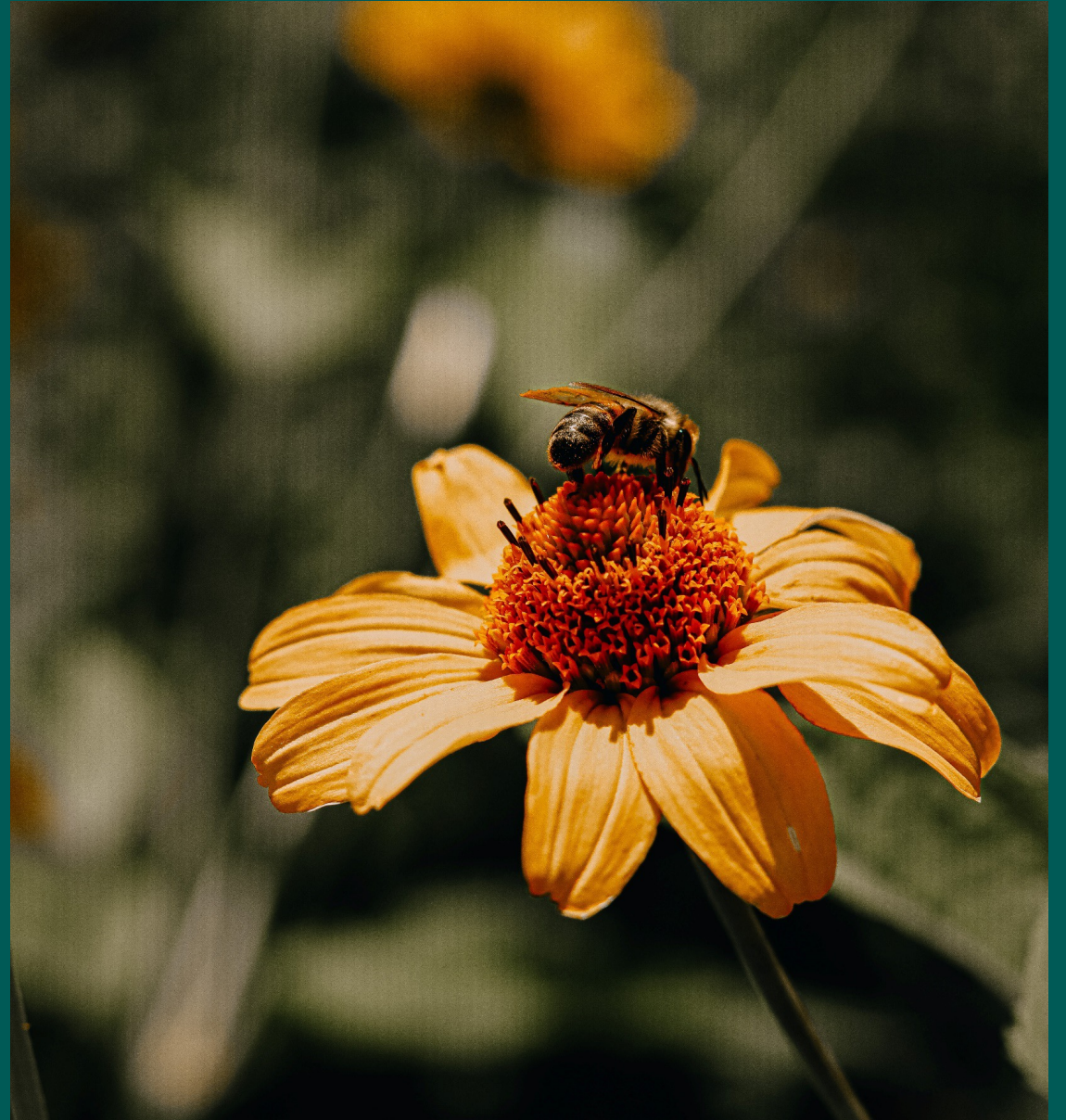
Programm

1. Begrüssung
2. Vorstellung Kantonsvertreter und Referenten
3. Allgemeiner Überblick zum Revisionsprozess
4. Input zur Handlungskompetenzorientierung
5. Definitive Rahmenbedingungen ab Sommer 2024 (Bildungsverordnungen und Bildungspläne)
6. Zusammenarbeit der 3 Lernorte

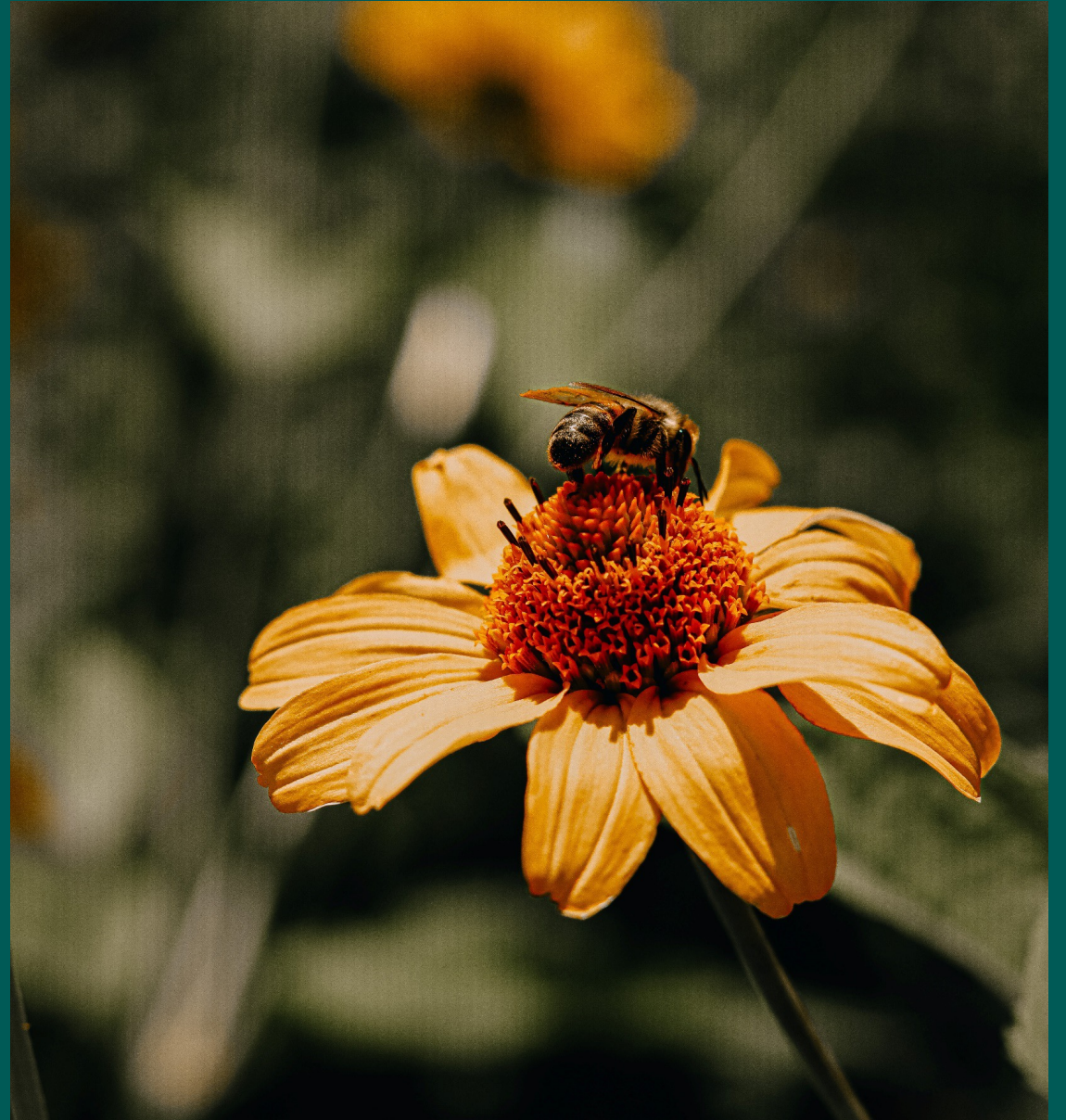
Pause 15 min

7. Handlungen mit Pflanzen
8. Ausblick Qualifikationsverfahren
9. Fragerunde
10. Abschluss

Heinz Hartmann
Marco Meier
Philipp Geissbühler
Jonas Eggimann
Andreas Oser



Gaetano Lentini
Leona Buchmüller



Allgemeiner Überblick zum Revisionsprozess



Projekt RGB24



Rollen bei der Revision

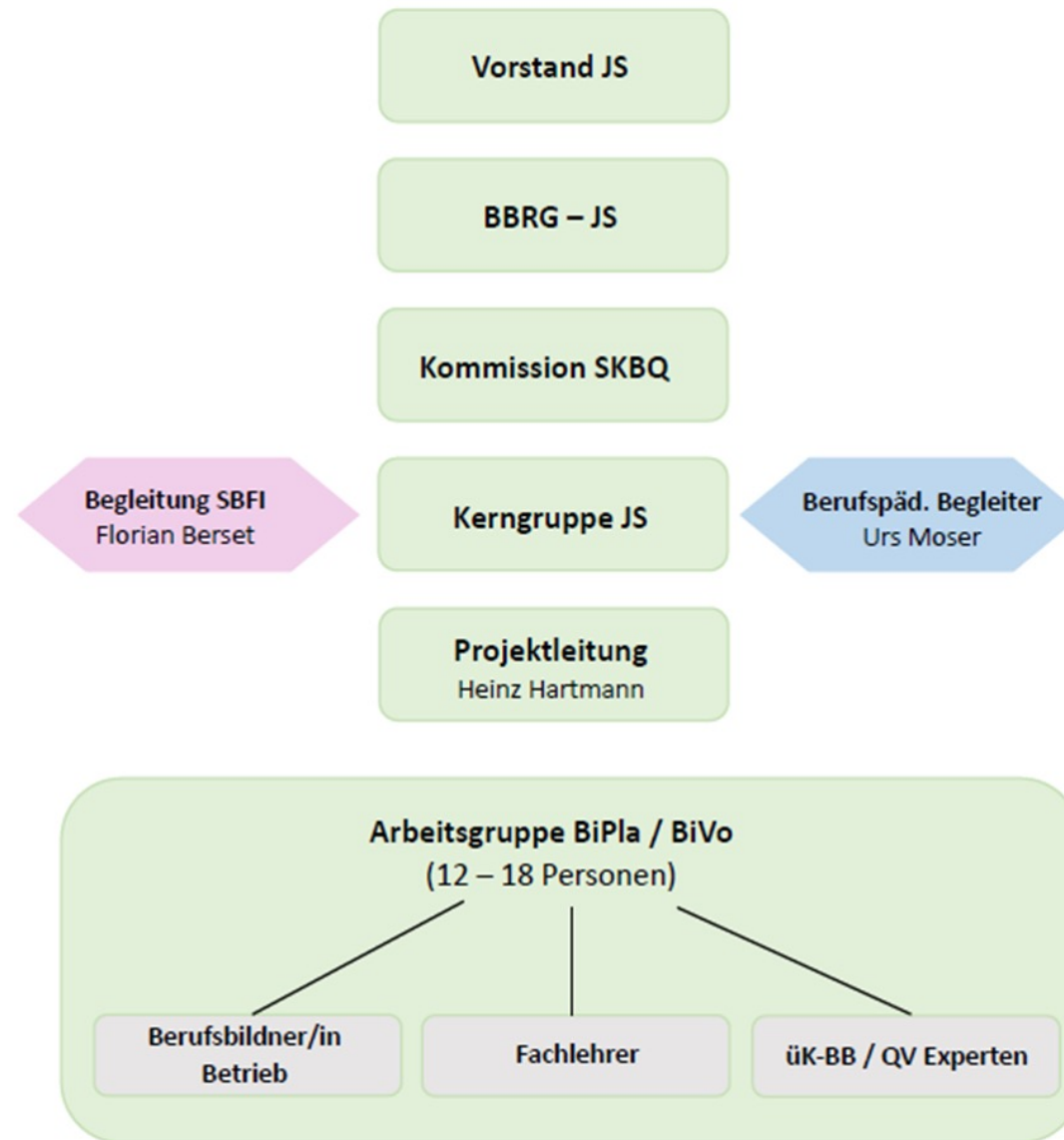
➤ Verbundpartnerschaft:

- **OdA (JardinSuisse)**
- Kantone
- Bund (SBFI)

➤ Rollen der Akteure:

- JardinSuisse:
 - Formgebung (Design) der Berufe in Form des Qualifikationsprofils (Q-Profil)
 - Erarbeitung Bildungsplan (BiPla)
 - Grundlagen Bildungsverordnung (BiVo)
- SBFI:
Bildungsverordnung (BiVo)
- Kantone:
Implementierung und Vollzug

Projektorganisation



Kerngruppe RGB24

Stephan Nyffeler (Zierpflanzen)

Bruno Schaufelberger (Stauden)

Andi Reichenbach (Baumschule)

Gilles Monney (Produktion, Romandie)

Eric Bachofner (Detailhandel)

Armand Dinkel (GaLaBau)

Christophe Ayer (GaLaBau, Romandie)

David Mutti (GaLaBau, Tessin)

Heinz Hartmann Projektleiter

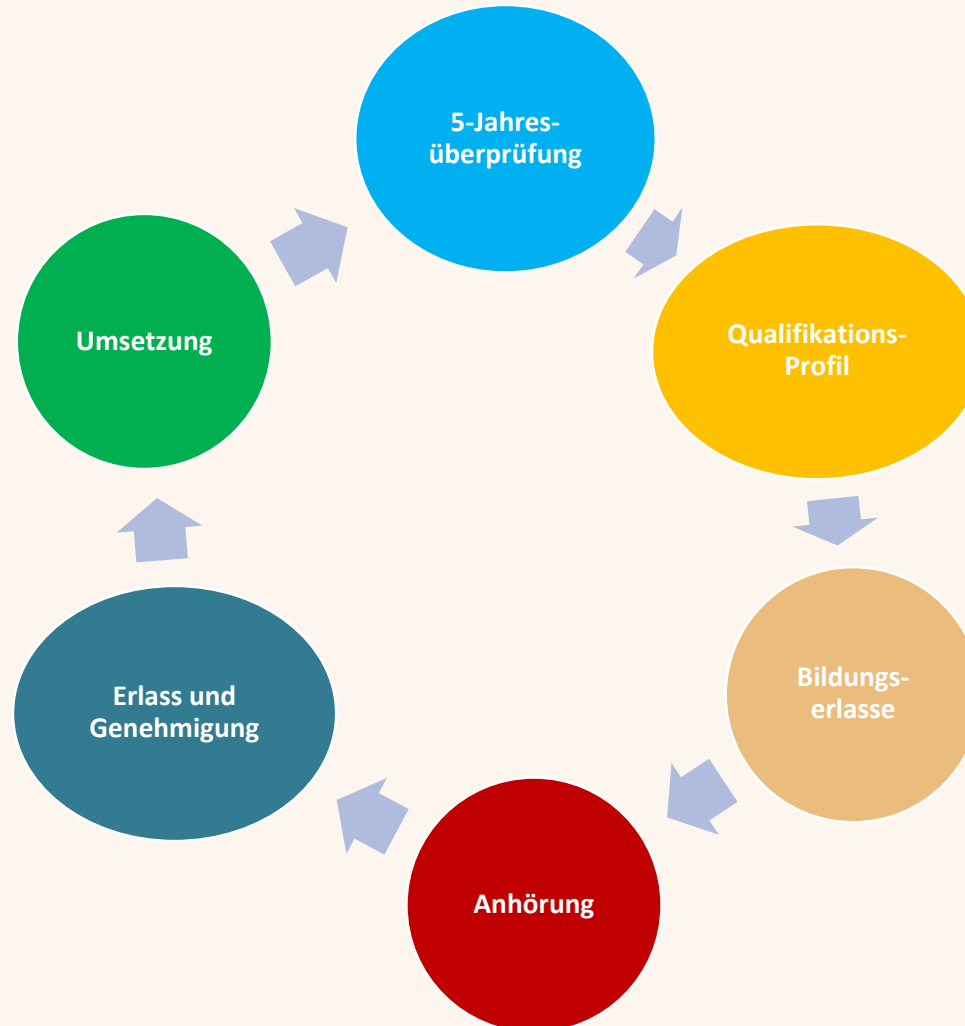
Bettina Brändle Assistentin Projektleiter

Barbara Jenni Beisitz

Urs Moser berufspädagogischer Begleiter

Prozess einer Revision

Systematischer und standardisierter Prozess in 6 Schritten



Rückmeldungen Bund und Kantone zur 5-Jahresüberprüfung 2017

- Anzahl Fachrichtungen reduzieren
- Gleiche Anzahl üK-Tage aufbauen
- Fallnote Pflanzenkenntnisse streichen
- Anpassungen Berufskennntnisprüfung (QV-BFS)
- Anforderung an Berufsbildner/-in überprüfen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI



SBBK | CSFP |



Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz



Conférence suisse des offices de la formation professionnelle

Conferenza svizzera degli uffici della formazione professionale



Conferenza svizra dals uffizis da la furmaziun professiunala

Bildungsverordnung und Bildungsplan

Start

28. - 29.10.2021

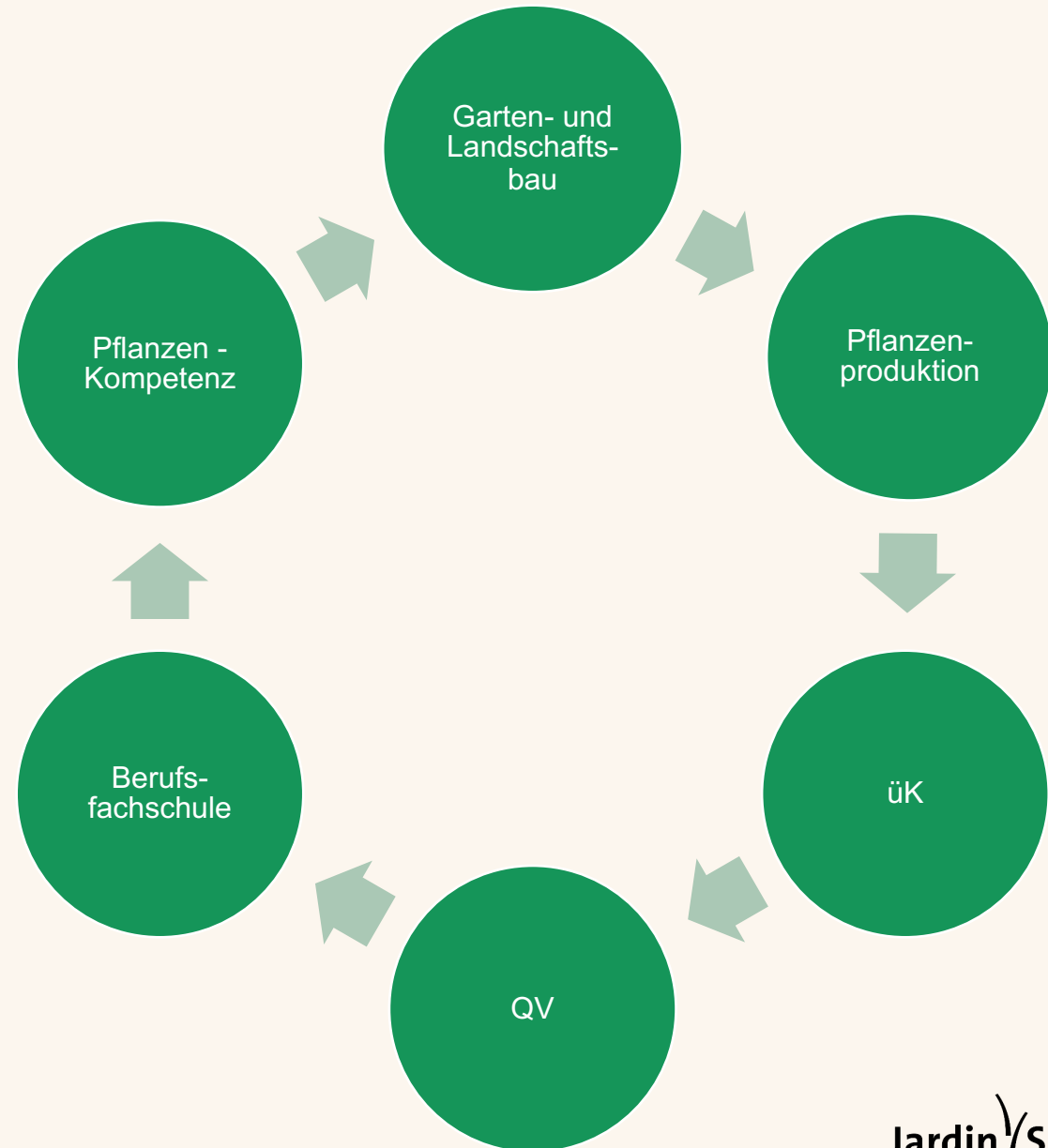
12

Workshops



Abschluss

23. - 24.2.2022



Herausforderungen allgemein

- Zusammenlegung der Produktionsfachrichtungen
- Bewusstsein, dass die neuen Grundlagen in 6-7 Jahren greifen
- Abgrenzung Grundbildung zur Weiterbildung
- Ansatz der Handlungskompetenzorientierung

Pflanzenkompetenz

Grundsatz:

Die Pflanzenkompetenz ist und bleibt in der Gärtnerbranche eine Kernkompetenz – der Weg zur Erreichung der Kompetenz wird neu definiert.



Ziele der Revision

- Ein zukunftsfähiges attraktives Berufsbild entwickeln

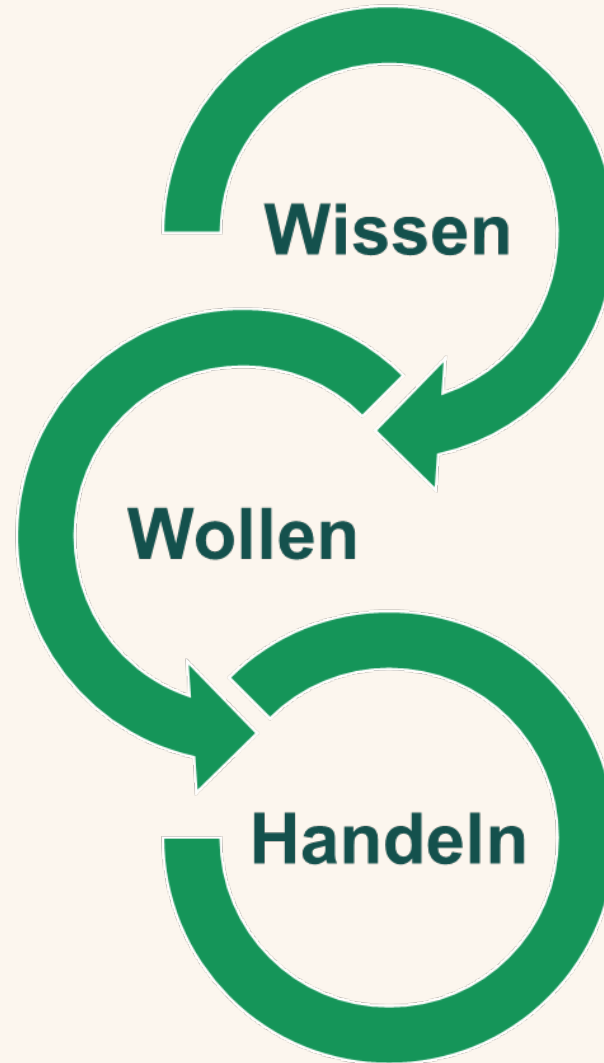
Voraussetzung für eine erfolgreiche Revision

- Vertrauen gegenüber den Fachpersonen, welche fundierte Lösungsansätze erarbeitet haben

Input zur Handlungskompetenz- orientierung

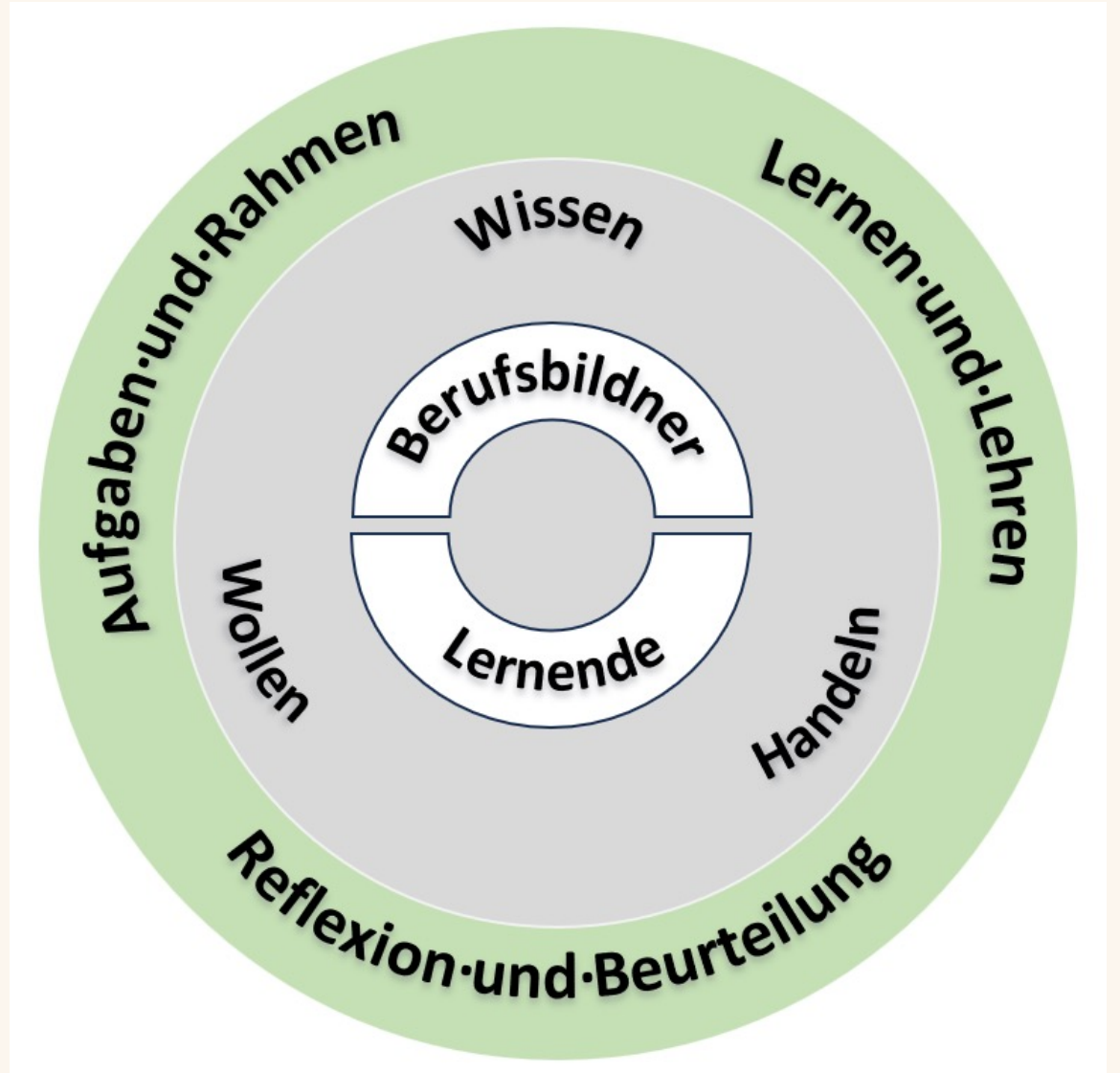


Kompetenz =



Handlungskompetenzorientiertes Lernen

- Das Handeln der Lernenden im Fokus
- Zielen auf die zu erreichende Fähigkeit/Wissen
- Sind handlungs- und anwendungsorientiert
- Orientieren sich an der täglichen Praxis
- Knüpfen an Erfahrungen und Vorwissen



Sage es mir und ich werde es vergessen

Zeige es mir und ich werde es vielleicht behalten

Lass es mich tun und ich werde es können

Konfuzius

Rahmenbedingungen ab Sommer 2024



Information zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen

Bildungsverordnung

Vom SBFI unterschrieben am 7.9.2023

Bildungspläne

Vom SBFI unterschrieben am 7.9.2023

Beide Dokumente treten am 1. Januar 2024 in Kraft

Fachliche Anforderung an den Berufsbildner/-in

Art. 10 Fachliche Anforderungen an Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

¹ Die fachlichen Anforderungen an eine Berufsbildnerin oder einen Berufsbildner erfüllt, wer über eine der folgenden Qualifikationen verfügt:

- a. Gärtnerin oder Gärtner EFZ mit mindestens fünf Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- b. eidgenössisches Fähigkeitszeugnis eines verwandten Berufs mit den notwendigen Berufskennntnissen im Bereich der Gärtnerin oder des Gärtners EFZ und mit mindestens fünf Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- c. einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet;
- d. einschlägiger Hochschulabschluss mit mindestens zwei Jahren beruflicher Praxis im Lehrgebiet.

² Berufsbildnerinnen und Berufsbildner verfügen zusätzlich zu den Qualifikationen nach Absatz 1 über den branchenspezifischen Einführungskurs des Unternehmerversbands Gärtner Schweiz (Jardin Suisse) als Lernbegleiterin oder Lernbegleiter.

Einführungskurs Lernbegleiter/-in

Ergänzung zu Art.10²

Der zusätzliche Tag «Einführung in die Funktion als Lernbegleiter/-in» wird inhaltlich von JardinSuisse aufgebaut.

Dieser Tag ist obligatorisch und gilt für alle, welche **neu** Berufsbildner/-innen werden wollen. Für diejenigen, welche jetzt schon Berufsbildner/-innen sind, wird der Kurs empfohlen.

Der Berufsbildnerkurs (40 Std.) gilt nach wie vor als Voraussetzung für die Funktion als Berufsbildner/-in.

Zusammenarbeit der drei Lernorte

Ausbildungsbetrieb

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen Gärtner/in EFZ

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen											
Grundlagenkompetenzen	a. Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden	a1	Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.	a2	Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten oder weiterleiten.								
	b. Organisieren der Arbeiten	b1	Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2	Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.	b3	Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.						
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1	Pflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	c2	Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3	Invasive Neobiota bestimmen und bekämpfen.						
	d. Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1	Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern.	d2	Pflanzengesundheit fördern.	d3	Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.	d4	Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen.	d5	Organisches Material verwerten und in den Kreislauf zurückführen.		
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1	Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2	Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3	Material, Werk- und Hilfsstoffe nach Materialkreisläufen sortieren und verwerten oder entsorgen.						
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1	Kulturflächen und Gefässe für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2	Pflanzen kultivieren, pflegen und nach Qualitätskriterien und Produktnormen beurteilen und sortieren.								
	g. Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	g1	Verkaufsgespräche führen, Pflanzen und Hartwaren verkaufen.	g2	Den Kundinnen und Kunden Zusatzprodukte zu den Pflanzen und Hartwaren vorschlagen.	g3	Pflanzen und Hartwaren gemäss Bestellung kommissionieren und für die Auslieferung vorbereiten.	g4	Pflanzen und Hartwaren für den Transport vorbereiten und verladen.				
	h. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments	h1	Zier- und Nutzpflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h2	Stauden bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h3	Gehölze bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.						
	i. Führen betriebsspezifischer Kulturen	i1	Kulturen von Zier- und Nutzpflanzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i2	Kulturen von Stauden des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i3	Kulturen von Gehölzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i4	Verkaufsraum und -fläche im Detailverkauf attraktiv gestalten und Pflanzen verkaufsfördernd präsentieren.				
GaLaBau	j. Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und -anlagen	j1	Ausführungspläne mit den Gegebenheiten der Baustelle vergleichen und Materialmengen berechnen.	j2	Vorarbeiten ausführen und Gartenbauten abstecken.	j3	Erdarbeiten ausführen.	j4	Entwässerungseinrichtungen und Leitungen erstellen und unterhalten.	j5	Gartenbauten erstellen und unterhalten.	j6	Ausstattungen erstellen und unterhalten.
	k. Erstellen und Unterhalten von Grünflächen	k1	Bestehende Bepflanzungen erfassen, schützen und weiterentwickeln.	k2	Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.	k3	Begrünungen unterhalten.						

Die Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen nach Absatz 1 Bst. a, b, c, d und e sind für alle Lernenden verbindlich.

Die Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen nach Absatz 1 Bst. f, g, h, i, j und k sind wie folgt verbindlich:

- für die Fachrichtung Pflanzenproduktion: alle Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen f und g, eine Handlungskompetenz aus dem Handlungskompetenzbereich h und eine Handlungskompetenz aus dem Handlungskompetenzbereich i;
- für die Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau: alle Handlungskompetenzen in den Handlungskompetenzbereichen j und k.

4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

In diesem Kapitel werden die in Handlungskompetenzbereiche gruppierten Handlungskompetenzen und die Leistungsziele je Lernort beschrieben. Die im Anhang aufgeführten Instrumente zur Förderung der Qualität unterstützen die Umsetzung der beruflichen Grundbildung und fördern die Kooperation der drei Lernorte.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind die Leistungsziele ausschliesslich in männlicher Form verfasst. Selbstverständlich sind immer weibliche und männliche Personen angesprochen, so z.B. Kundinnen und Kunden. Der Begriff Kunde wird im Fachglossar zusätzlich erklärt.

4.1 Grundlagenkompetenzen

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1: Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ treten korrekt und der Situation angepasst auf. Sie begegnen den Kundinnen und Kunden in deren Zuhause oder im Betrieb und nehmen die Anliegen entgegen. Sie erarbeiten selbst passende Lösungsvarianten oder leiten die Anliegen an die zuständige Person weiter.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
a1.1	Ich kleide mich nach betrieblichen Vorgaben und trete der Situation angepasst auf. (K3)	Ich beschreibe die Bedeutung des Erscheinungsbildes im Kontakt mit Kunden. (K2)	
a1.2	Ich begegne Kunden offen und freundlich. (K3)	Ich beschreibe die Kommunikationsregeln, die Bedeutung und Merkmale des sicheren Auftretens gegenüber Kunden und des offenen Zugangs auf Kunden. (K2)	
a1.3	Ich ermittle die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und	Ich unterscheide zwischen verschiedenen Fragetechniken und	Ich ermittle die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und

Handlungskompetenz c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.

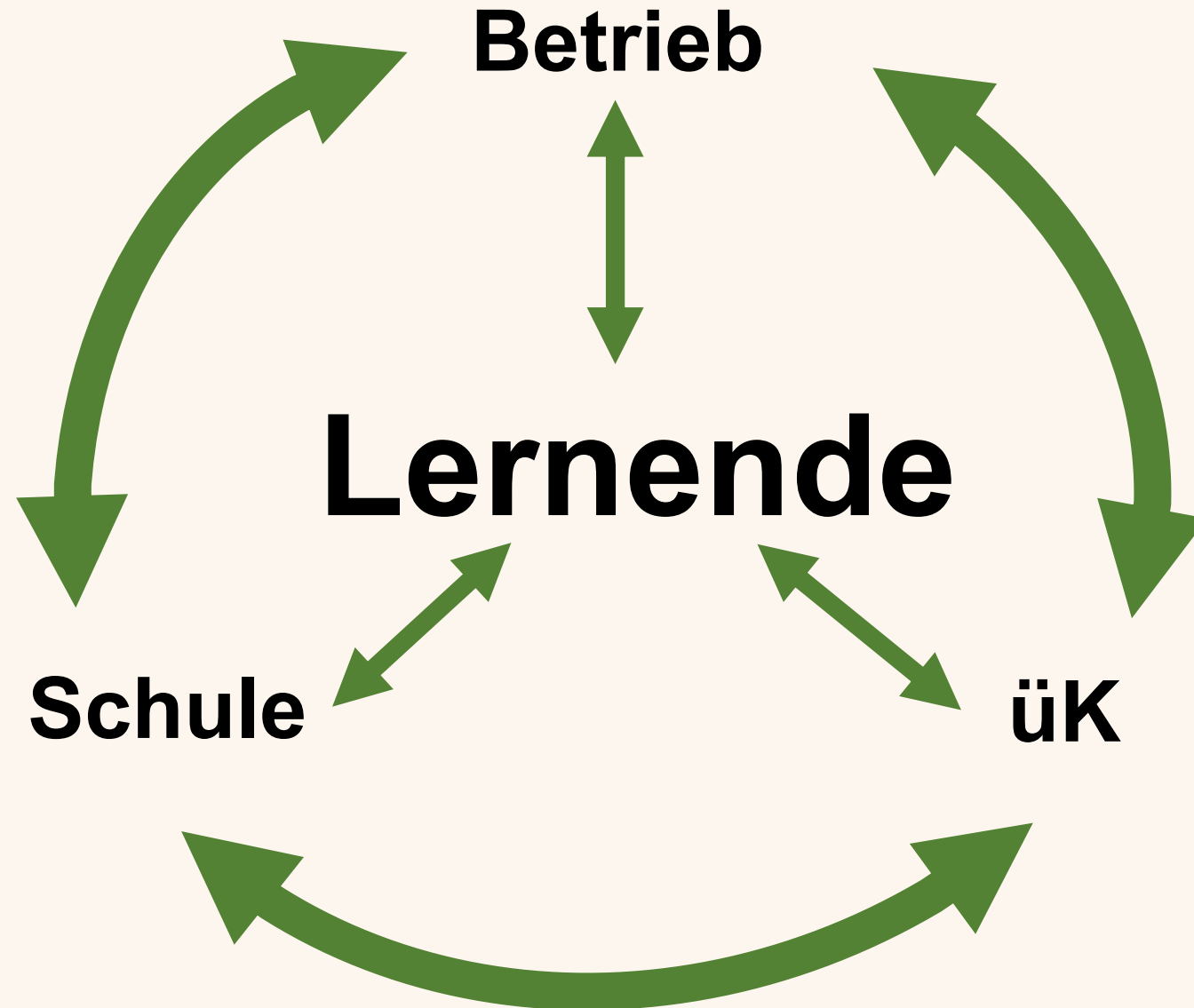
Gärtnerinnen und Gärtner EFZ wählen die Massnahmen zur Bodenvorbereitung und wenden diese an. Sie setzen Pflanzen anhand einer Planvorgabe. Sie pflegen die Begrünungen bis zur Übergabe an den Kunden.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c2.1	Ich wähle geeignete, möglichst torffreie Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen aus und baue sie ein. (K3)	Ich erläutere den Aufbau der Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen inkl. Bewässerungsmöglichkeiten. (K2)	Ich wähle geeignete Vegetationstragschichten für verschiedene Bepflanzungen aus und baue sie ein. (K3)
c2.2	Ich beurteile und bearbeite die verschiedenen Vegetationstragschichten und bereite sie für die geplante Bepflanzung vor. (K3)	Ich beschreibe die verschiedenen Geräte und Maschinen zur Bodenbearbeitung und erkläre die Bedeutung der PSA im Umgang mit den Geräten und Maschinen. (K2)	Ich lockere den Boden maschinell und manuell und rüste mich mit der vorgeschriebenen PSA aus. (K3)
c2.3	Ich wähle die geeigneten Bodenverbesserungsmittel aus und bringe sie ein. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Bodenverbesserungsmittel und deren Verwendungszweck. (K2)	
c2.4	Ich planiere die Vegetationstragschichten nach betrieblichen Vorgaben und geltenden Normen. (K3)		Ich planiere die Vegetationstragschichten nach Vorgaben und geltenden Normen. (K3)
c2.5	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)	Ich berechne aufgrund der Versorgungsstufe gemäss Bodenanalyse die benötigte Düngermenge. (K2)	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)
c2.6	Ich überprüfe die angelieferten Pflanzen auf Menge, Qualität und Gesundheitszustand. (K3)	Ich erkläre die Qualitätsmerkmale der verschiedenen Pflanzen. (K2)	

Handlungskompetenz c2: Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ wählen die Massnahmen zur Bodenvorbereitung und wenden diese an. Sie setzen Pflanzen anhand einer Planvorgabe. Sie pflegen die Begrünungen bis zur Übergabe an den Kunden.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele üK
c2.1	Ich wähle geeignete, möglichst torffreie Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen aus und baue sie ein. (K3)	Ich erläutere den Aufbau der Vegetationstragschichten für verschiedene Gefässe und Pflanzflächen inkl. Bewässerungsmöglichkeiten. (K2)	Ich wähle geeignete Vegetationstragschichten für verschiedene Bepflanzungen aus und baue sie ein. (K3)
c2.2	Ich beurteile und bearbeite die verschiedenen Vegetationstragschichten und bereite sie für die geplante Bepflanzung vor. (K3)	Ich beschreibe die verschiedenen Geräte und Maschinen zur Bodenbearbeitung und erkläre die Bedeutung der PSA im Umgang mit den Geräten und Maschinen. (K2)	Ich lockere den Boden maschinell und manuell und rüste mich mit der vorgeschriebenen PSA aus. (K3)
c2.3	Ich wähle die geeigneten Bodenverbesserungsmittel aus und bringe sie ein. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Bodenverbesserungsmittel und deren Verwendungszweck. (K2)	
c2.4	Ich planiere die Vegetationstragschichten nach betrieblichen Vorgaben und geltenden Normen. (K3)		Ich planiere die Vegetationstragschichten nach Vorgaben und geltenden Normen. (K3)
c2.5	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)	Ich berechne aufgrund der Versorgungsstufe gemäss Bodenanalyse die benötigte Düngermenge. (K2)	Ich wähle das geeignete Düngemittel, berechne die korrekte Menge und bringe es der Situation entsprechend aus. (K4)
c2.6	Ich überprüfe die angelieferten Pflanzen auf Menge, Qualität und Gesundheitszustand. (K3)	Ich erkläre die Qualitätsmerkmale der verschiedenen Pflanzen. (K2)	



Ausbildungskontrolle Lehrbetrieb

Leistungsziele Betrieb

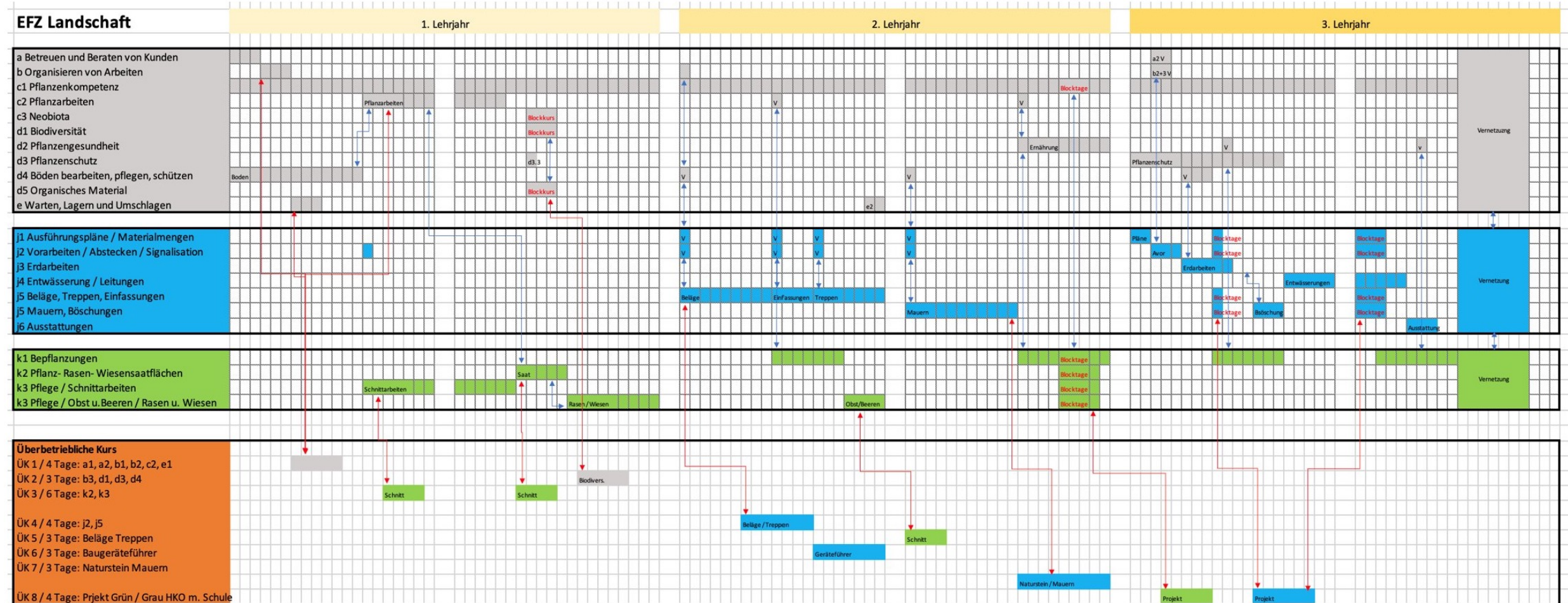
Empfehlung			effektiver Zeitpunkt gemäss Planung Betrieb
Lehrjahr			
1	2	3	
			Lehrjahr 1, 2, 3

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1: Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und

Leistungsziele Betrieb	
a1.1	Ich kleide mich nach betrieblichen Vorgaben und trete der Situation angepasst auf. (K3)
a1.2	Ich begegne Kunden offen und freundlich. (K3)
a1.3	Ich ermittle die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und stelle gezielte Fragen. (K3)

X			
X			
X			



Ausbildungskontrolle Lehrbetrieb

Leistungsziele Betrieb

Empfehlung		
Lehrjahr		
1	2	3

effektiver Zeitpunkt gemäss Planung Betrieb
Lehrjahr 1, 2, 3

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1: Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und

Leistungsziele Betrieb

a1.1	Ich kleide mich nach betrieblichen Vorgaben und trete der Situation angepasst auf. (K3)	X		
a1.2	Ich begegne Kunden offen und freundlich. (K3)	X		
a1.3	Ich ermittle die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und stelle gezielte Fragen. (K3)	X		
a1.4	Ich dokumentiere das Kundenbedürfnis vollständig und für Dritte nachvollziehbar. (K3)	X		
a1.5	Ich beurteile die Zuständigkeit und leite bei Bedarf Anfragen weiter. (K3)	X		
a1.6	Ich beantworte Verständnisfragen des Kunden sachlich. (K3)	X		
a1.7	Ich informiere den Kunden über die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens. (K3)	X		
a1.8	Ich halte mich an die Verhaltensregeln und Werte des Unternehmens und verrete dessen Interessen überzeugend gegenüber Dritten. (K3)	X		
a1.9	Ich halte mich bei meinen Tätigkeiten an die Anweisungen des Teamleiters und trage zu einem produktiven Arbeitsklima und zur Erreichung der gemeinsamen Ziele bei. (K3)	X		

Handlungskompetenz a2: Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten oder weiterleiten.

a2.1	Ich nehme Reklamationen der Kunden entgegen, kläre mit ihnen offene Fragen und vereinbare das weitere Vorgehen. (K3)			X
a2.2	Ich dokumentiere die Situation für Dritte nachvollziehbar und kläre die Zuständigkeit für die Bearbeitung. (K3)			X
a2.3	Ich kläre den Sachverhalt, erarbeite Lösungen nach betrieblichen Vorgaben und erkläre diese den Kunden. (K4)			X

Handlungskompetenzbereich b: Organisieren der Arbeiten

b1: Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären

b1.1	Ich beurteile und optimiere meine körperliche und psychische Einsatzfähigkeit. (K3)	X		
b1.2	Ich nehme schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge entgegen und leite die einzelnen Arbeitsschritte daraus ab. (K3)	X		
b1.3	Ich stelle bei Unklarheiten gezielte Rückfragen zum Arbeitsauftrag, bis ich diesen vollständig verstehe und ausführen kann. (K3)	X		
b1.4	Ich erkenne mögliche Gefahren, beseitige diese oder informiere die vorgesetzte Stelle. (K3)	X		

Ausbildungskontrolle Lehrbetrieb

Leistungsziele Betrieb

Empfehlung		
Lehrjahr		
1	2	3

effektiver Zeitpunkt gemäss Planung Betrieb
Lehrjahr 1, 2, 3

Standortbestimmung zum erreichten Stand/Niveau der Ausbildung nach Leistungszielen

eingeführt	Bemerkung	selbständig ausgeführt	Bemerkungen	Schlusskontrolle vor QV	Bemerkung

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1: Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.

Leistungsziele Betrieb

a1.1	Ich kleide mich nach betrieblichen Vorgaben und trete der Situation angepasst auf. (K3)	x		
a1.2	Ich begegne Kunden offen und freundlich. (K3)	x		
a1.3	Ich ermittle die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und stelle gezielte Fragen. (K3)	x		
a1.4	Ich dokumentiere das Kundenbedürfnis vollständig und für Dritte nachvollziehbar. (K3)	x		
a1.5	Ich beurteile die Zuständigkeit und leite bei Bedarf Anfragen weiter. (K3)	x		
a1.6	Ich beantworte Verständnisfragen des Kunden sachlich. (K3)	x		

Standortbestimmung zum erreichten Stand/Niveau der Ausbildung nach Leistungszielen

eingeführt	Bemerkung	selbständig ausgeführt	Bemerkungen	Schlusskontrolle vor QV	Bemerkung

Handlungskompetenzbereich b: Organisieren der Arbeiten

b1: Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären

b1.1	Ich beurteile und optimiere meine körperliche und psychische Einsatzfähigkeit. (K3)	x		
b1.2	Ich nehme schriftliche und mündliche Arbeitsaufträge entgegen und leite die einzelnen Arbeitsschritte daraus ab. (K3)	x		
b1.3	Ich stelle bei Unklarheiten gezielte Rückfragen zum Arbeitsauftrag, bis ich diesen vollständig verstehe und ausführen kann. (K3)	x		
b1.4	Ich erkenne mögliche Gefahren, beseitige diese oder informiere die vorgesetzte Stelle. (K3)	x		
b1.5	Ich beurteile, ob ich über die notwendigen Kompetenzen und Ressourcen für die Erledigung des Auftrags verfüge. Im Zweifelsfall kläre ich die Situation mit der vorgesetzten Stelle. (K3)	x		

b2: Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen

b2.1	Ich richte den Arbeitsplatz-oder die Baustelle nach gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben ein. (K3)	x		
-------------	---	---	--	--

4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

In diesem Kapitel werden die in Handlungskompetenzbereiche gruppierten Handlungskompetenzen und die Leistungsziele je Lernort beschrieben. Die im Anhang aufgeführten Instrumente zur Qualität unterstützen die Umsetzung der beruflichen Grundbildung und fördern die Kompetenzentwicklung der Lernenden.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind die Leistungsziele ausschliesslich in männlicher Form verständlich sind immer weibliche und männliche Personen angesprochen, so z.B. Kursteilnehmer. Der Begriff Kunde wird im Fachglossar zusätzlich erklärt.

4.1 Grundlagenkompetenzen

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Handlungskompetenz a1: Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.

Gärtnerinnen und Gärtner EFZ treten korrekt und der Situation angepasst auf. Sie betätigen sich mit Kunden in deren Zuhause oder im Betrieb und nehmen die Anliegen entgegen selbst passende Lösungsvarianten oder leiten die Anliegen an die zuständige Person weiter.

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
a1.1	Ich kleide mich nach betrieblichen Vorgaben und trete der Situation angepasst auf. (K3)	Ich beschreibe die Bedeutung des Erscheinungsbildes im Kontakt mit Kunden. (K2)	
a1.2	Ich begegne Kunden offen und freundlich. (K3)	Ich beschreibe die Kommunikationsregeln, die Bedeutung und Merkmale des sicheren Auftretens gegenüber Kunden und des offenen Zugangs auf Kunden. (K2)	
a1.3	Ich ermittele die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und stelle gezielte Fragen. (K3)	Ich unterscheide zwischen verschiedenen Fragetechniken und beschreibe das Prinzip und den Nutzen des aktiven Zuhörens. (K2)	Ich ermittele die Bedürfnisse des Kunden durch aktives Zuhören und stelle gezielte Fragen. (K3)
a1.4	Ich dokumentiere das Kundenbedürfnis vollständig und für Dritte nachvollziehbar. (K3)		Ich dokumentiere das Kundenbedürfnis vollständig und für Dritte nachvollziehbar. (K3)
a1.5	Ich beurteile die Zuständigkeit und leite bei Bedarf Anfragen weiter. (K3)		
a1.6	Ich beantworte Verständnisfragen des Kunden sachlich. (K3)		Ich beantworte Verständnisfragen des Kunden sachlich. (K3)
a1.7	Ich informiere den Kunden über die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens. (K3)		
a1.8	Ich halte mich an die Verhaltensregeln und Werte des Unternehmens und vertrete dessen Interessen überzeugend gegenüber Dritten. (K3)		
a1.9	Ich halte mich bei meinen Tätigkeiten an die Anweisungen des Teamleiters und trage zu einem		

Handlungskompetenzbereich a: Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
b2.1	Ich richte Baustellen betrieblich ein. (K3)		
b2.2	Ich erkenne Arbeitsplatzgefahren der Vorbereitungen. (K3)		
b2.3	Ich wähle die geeignete Maschinerie, Maschinenteile (PSA) aus. (K3)		
b2.4	Ich achte auf Umweltschutz bei der Arbeit. (K3)		
b2.5	Ich richte die Arbeitssicherheit ein. (K3)		
b2.6	Ich plane die Arbeit und richte die Arbeitssicherheit ein. (K3)		
b2.7	Ich erkenne die Gefahren der Arbeit und richte die Arbeitssicherheit ein. (K3)		
b2.8	Ich leite die Arbeitssicherheit ein. (K3)		
b2.9	Ich übernehme die Verantwortung für die Qualität der Arbeit. (K3)		

Handlungskompetenzbereich j4: Entwässern

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
f2.1	Ich vermenge die Erde nach den Vorgaben. (K3)		
f2.2			
f2.3	Ich vermenge die Erde nach den Vorgaben. (K3)		
f2.4	Ich beobachte die Kulturen in den Stadien und fülle die Stadien. (K3)		
f2.5	Ich steuere die Bewässerung nach den Vorgaben. (K3)		
f2.6	Ich beurteile die Bewässerung nach den Vorgaben. (K3)		
f2.7	Ich beurteile die Bewässerung nach den Vorgaben. (K3)		
f2.8			

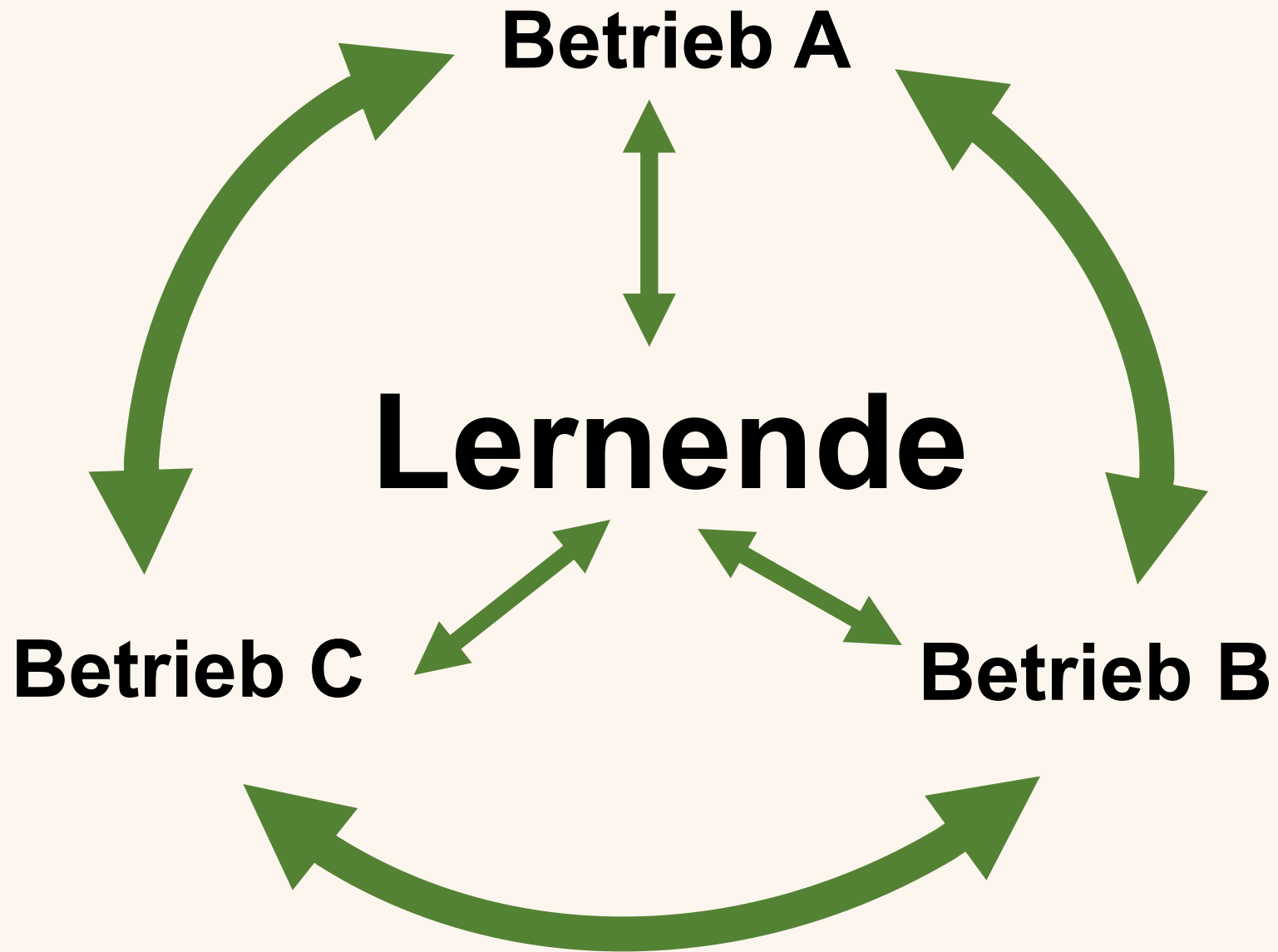
Handlungskompetenz j4: Entwässern

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
j4.1	Ich erstelle Leitungsgräben nach den Vorgaben und gemäss den geltenden Sicherheitsvorschriften. (K3)		
j4.2	Ich baue Leitungssysteme und Schächte gemäss Plänen/Vorgaben oder Herstellerangaben. (K3)		
j4.3	Ich baue Schutzschichten gemäss den Vorgaben zum Schutz von Leitungssystemen ein. (K3)		
j4.4	Ich erstelle Anlagen zur Ableitung von Oberflächen- und Drainagewasser inkl. Versickerungs- und Retentionsanlagen nach den Vorgaben und unterhalte diese. (K3)		
j4.5	Ich baue Bewässerungssysteme nach den Vorgaben und unterhalte diese. (K3)		

Handlungskompetenz j5: Gartenbau

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
j5.1	Ich erstelle den Aushub und plane die Sohle für Gartenbauten gemäss den Vorgaben und zur Aufnahme der darauf wirkenden Kräfte. (K3)		
j5.2			
j5.3	Ich baue die geforderten Fundamente gemäss den Vorgaben ein. (K3)		
j5.4			

Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele ÜK
k3.9	Ich kontrolliere Befestigungen und verhindere Schäden durch Einwirkungen. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Befestigungsmittel und den Verwendungsmöglichkeiten und erläutere die Unterhalts- und Kontrollmassnahmen. (K2)	
k3.10	Ich wähle die passenden Geräte oder Maschinen aus und mähe Rasen- und Wiesenflächen unter Berücksichtigung der saisonalen Situation, der Arbeitssicherheit und der ökologischen Auswirkungen. (K3)	Ich begründe die verschiedenen Schnittarten und Schnittzeitpunkte für die unterschiedlichen Rasen- und Wiesenflächen. (K2)	Ich wähle die passenden Geräte oder Maschinen aus und mähe Rasen- und Wiesenflächen unter Berücksichtigung der saisonalen Situation, der Arbeitssicherheit und der ökologischen Auswirkungen. (K3)
k3.11	Ich wähle die passenden Geräte oder Maschinen zur Rasen- und Wiesenpflege aus und unterhalte die Rasenfläche situationsgerecht. (K3)	Ich beschreibe verschiedene Geräte zur Rasen- und Wiesenpflege. (K2)	Ich wähle die passenden Geräte oder Maschinen zur Rasen- und Wiesenpflege aus und unterhalte die Rasenfläche situationsgerecht. (K3)
k3.12		Ich unterscheide verschiedene Grünflächen in Bezug auf das Pflegeziel und die Nutzung, dokumentiere den Arbeitsablauf der Rasen- und Wiesenpflege und erläutere die Wirkung der verschiedenen Massnahmen. (K2)	
k3.13	Ich erkenne den Zeitpunkt für eine zusätzliche Wassergabe und bewässere die Grünflächen. (K3)	Ich beschreibe den jährlichen Wasserbedarf der verschiedenen Grünflächen sowie beobachtbare Indikatoren zur Feststellung des momentanen Zustandes und Bedarfs und beschreibe unterschiedliche Bewässerungsmöglichkeiten. (K2)	
k3.14	Ich achte beim Unterhalt von Grünflächen auf die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz, zur Arbeitssicherheit, zum Schutz von Drittpersonen und Objekten und ergreife die entsprechenden Schutzmassnahmen. (K4)		Ich achte beim Unterhalt von Grünflächen auf die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz, zur Arbeitssicherheit, zum Schutz von Drittpersonen und Objekten und ergreife die entsprechenden Schutzmassnahmen. (K4)



Berufsfachschule

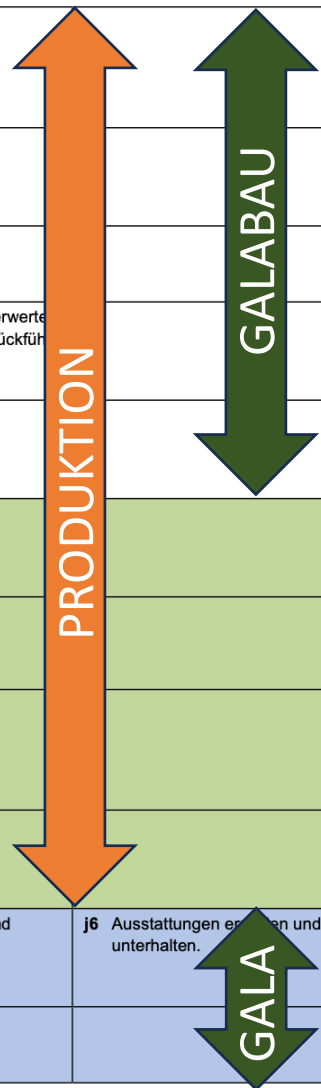
Überbetriebliche Kurse

EFZ Garten- und Landschaftsbau

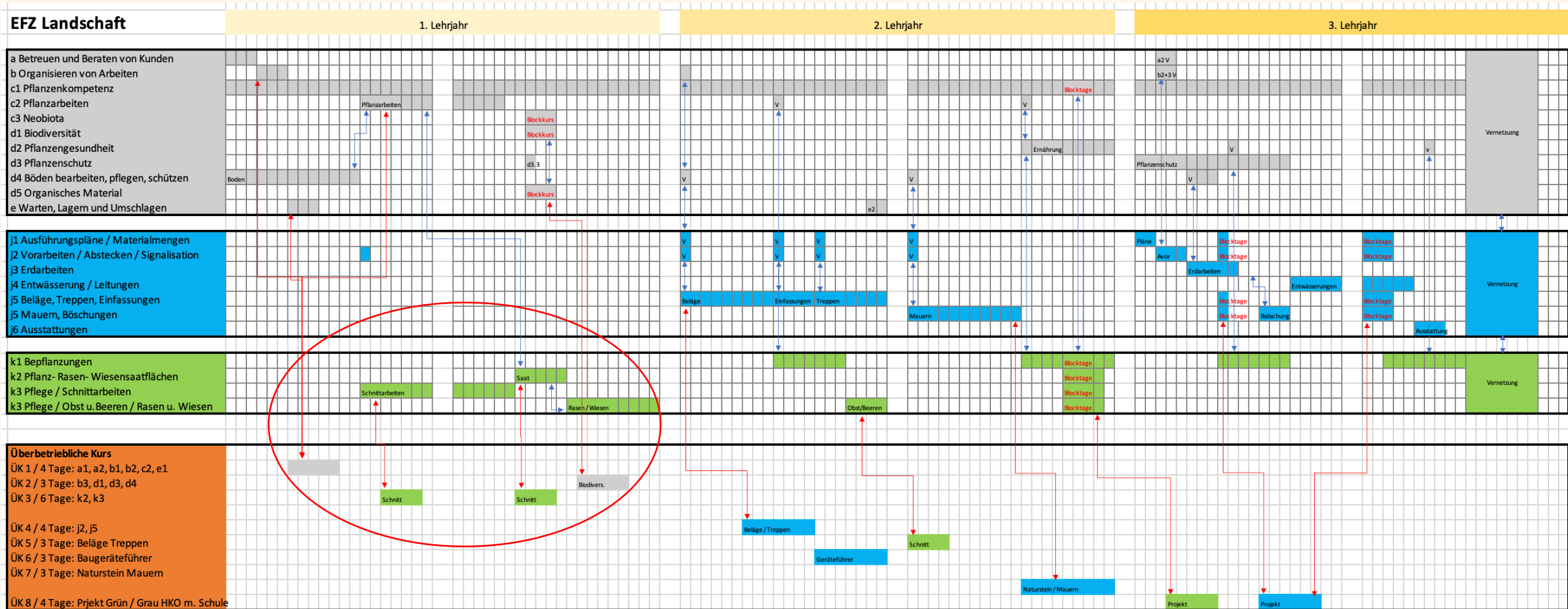
EFZ Kompetenzbereiche Pflanzenproduktion / Garten- und Landschaftsbau

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen Gärtner/in EFZ

Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen					
Grundlagenkompetenzen	a. Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden	a1 Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.	a2 Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten oder weiterleiten.				
	b. Organisieren der Arbeiten	b1 Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2 Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.	b3 Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.			
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1 Pflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	c2 Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3 Invasive Neobiota bestimmen und bekämpfen.			
	d. Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1 Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern.	d2 Pflanzengesundheit fördern.	d3 Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.	d4 Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen.	d5 Organisches Material verwerten und in den Kreislauf zurückführen.	
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1 Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2 Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3 Material, Werk- und Hilfsstoffe nach Materialkreisläufen sortieren und verwerten oder entsorgen.			
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1 Kulturlflächen und Gefässe für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2 Pflanzen kultivieren, pflegen und nach Qualitätskriterien und Produktnormen beurteilen und sortieren.				
	g. Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	g1 Verkaufsgespräche führen, Pflanzen und Hartwaren verkaufen.	g2 Den Kundinnen und Kunden Zusatzprodukte zu den Pflanzen und Hartwaren vorschlagen.	g3 Pflanzen und Hartwaren gemäss Bestellung kommissionieren und für die Auslieferung vorbereiten.	g4 Pflanzen und Hartwaren für den Transport vorbereiten und verladen.		
	h. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments	h1 Zier- und Nutzpflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h2 Stauden bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h3 Gehölze bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.			
	i. Führen betriebsspezifischer Kulturen	i1 Kulturen von Zier- und Nutzpflanzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i2 Kulturen von Stauden des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i3 Kulturen von Gehölzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i4 Verkaufsraum und -fläche im Detailverkauf attraktiv gestalten und Pflanzen verkaufsfördernd präsentieren.		
GaLaBau	j. Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und -anlagen	j1 Ausführungspläne mit den Gegebenheiten der Baustelle vergleichen und Materialmengen berechnen.	j2 Vorarbeiten ausführen und Gartenbauten abstecken.	j3 Erdarbeiten ausführen.	j4 Entwässerungseinrichtungen und Leitungen erstellen und unterhalten.	j5 Gartenbauten erstellen und unterhalten.	j6 Ausstattungen erstellen und unterhalten.
	k. Erstellen und Unterhalten von Grünflächen	k1 Bestehende Bepflanzungen erfassen, schützen und weiterentwickeln.	k2 Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.	k3 Begrünungen unterhalten.			



EFZ Garten- und Landschaftsbau: Übersicht



EFZ Garten- und Landschaftsbau: Übersicht

1. Lehrjahr / 30 LE

d1
Biodiversität

c3
Invasive Neobiota

d4
Böden

d5
Organisches Material

Verbindung / Absprache mit
ÜK wichtig (HKO)

2. Lehrjahr / 30 LE

c1
Pflanzengesellschaften...

k1
Pflanzengruppen, –konzepte

Verbindung / Absprache mit
ÜK 8 Grün wichtig (HKO)

3. Lehrjahr / 30 LE

j1
Pläne, Vorarbeiten

j5
Gartenbauen

j6
Ausstattungen

Verbindung/Absprache mit
ÜK 8 Grau wichtig (HKO)

EFZ Garten- und Landschaftsbau: Überbetriebliche Kurse

Neu 30 Tage anstelle von 28 Tage

- 1 Tag Arbeitssicherheit
- 1 Tag neuer Handlungskompetenzbereich Biodiversität/Kleinstrukturen

Arbeiten mit besonderen Gefahren

- Motorsägehandhabung (wie bisher)
- PSAgA mit der Leiter auf Kleinbäumen (wie bisher)
- Baugeräteführerkurs (wie bisher)
- PSAgA auf Flachdach und steiles Gelände (neu)
- Pflanzenschutz (Anwendung, ohne Fachbewilligung nach EFZ)

Anschlagen von Lasten an Kranen (Anhang 2 – kein ük)

EFZ Garten- und Landschaftsbau: Überbetriebliche Kurse

Aufteilung in 8 Kurse

	Tage
ük1a: Grundlagen und Arbeitssicherheit	3
ük1b: Pflanzenschutz und Biodiversität	4
ük1c: Grünflächen 1	6
ük 2a: Gartenbautechnik 1	4
ük 2b: Grünflächen 2	3
ük 2c: Baugeräteführer	3
ük 2d: Gartenbautechnik 2	3
ük 3: Vernetzung und PSAgA Dach/Gelände	4
	30

EFZ Garten- und Landschaftsbau: Überbetriebliche Kurse

Aufbau Pflanzenkompetenzen über 3 Jahre

1. Lehrjahr

- Unterhaltsarbeiten Grundlagen
- Gehölzschnitt am Boden
- Rasen und Wiesen (Begrünungen)

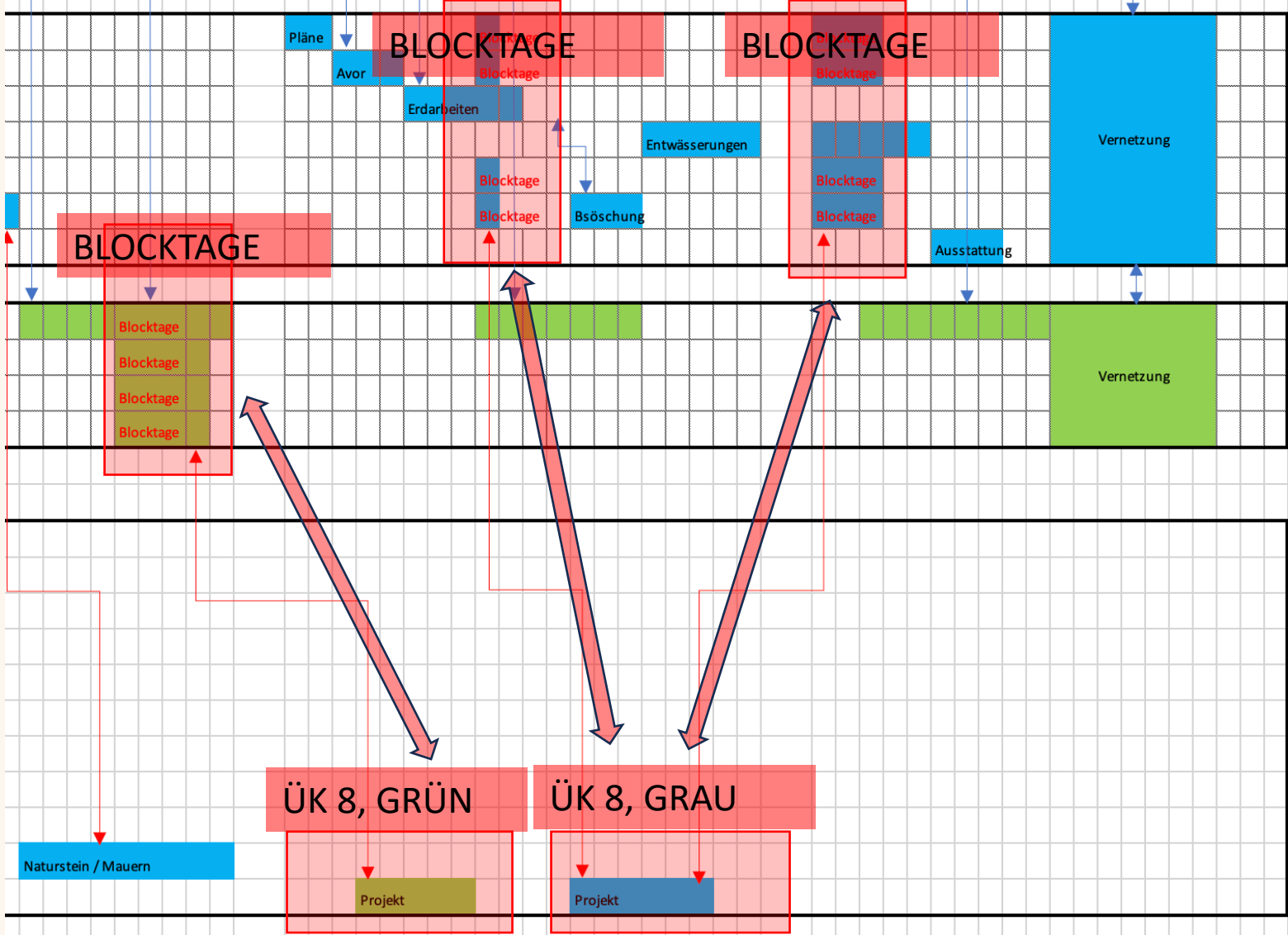
2. Lehrjahr

- PSAgA mit Leitern auf Kleinbäumen
- Jungbäume
- Obst (Grundlagen) Verweis BP W23

3. Lehrjahr

- Vertiefung Grünflächen
- PSAgA Dach und steiles Gelände

EFZ Garten- und Landschaftsbau: Beispiel Verknüpfung



Berufsfachschule

Überbetriebliche Kurse

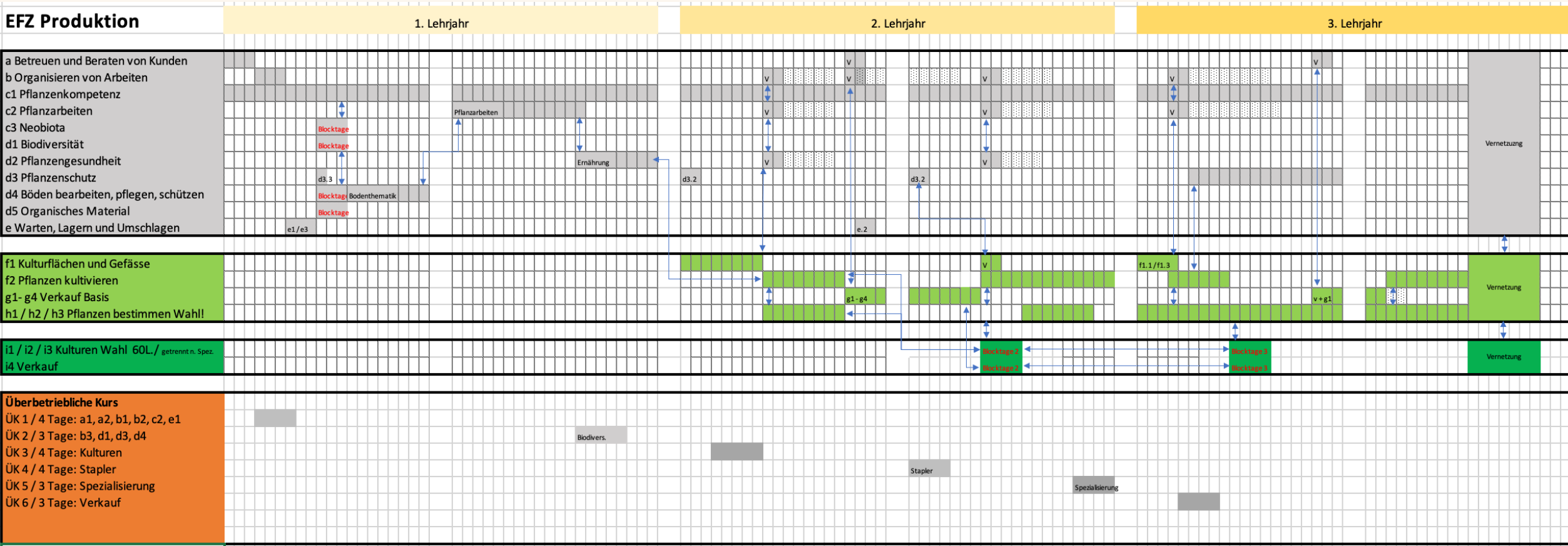
EFZ Pflanzenproduktion

EFZ Pflanzenproduktion: Kompetenzbereiche / Spezialisierung

Grundlagenkompetenzen	a. Betreuen und Beraten der Kundinnen und Kunden	a1 Bedürfnisse feststellen und Wünsche von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und die weitere Betreuung organisieren.	a2 Reklamationen entgegennehmen und bearbeiten oder weiterleiten.				
	b. Organisieren der Arbeiten	b1 Arbeitsaufträge entgegennehmen, beurteilen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2 Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.	b3 Ausgeführte Arbeiten dokumentieren.			
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1 Pflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	c2 Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3 Invasive Neobiota bestimmen und bekämpfen.			
	d. Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1 Biodiversität und naturnahe Lebensräume fördern.	d2 Pflanzengesundheit fördern.	d3 Krankheiten oder Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.	d4 Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen.	d5 Organisches Material verwerten und in den Kreislauf zurückführen.	
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1 Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2 Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3 Material, Werk- und Hilfsstoffe nach Materialkreisläufen sortieren und verwerten oder entsorgen.			
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1 Kulturf Flächen und Gefässe für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2 Pflanzen kultivieren, pflegen und nach Qualitätskriterien und Produktnormen beurteilen und sortieren.				
	g. Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	g1 Verkaufsgespräche führen, Pflanzen und Hartwaren verkaufen.	g2 Den Kundinnen und Kunden Zusatzprodukte zu den Pflanzen und Hartwaren vorschlagen.	g3 Pflanzen und Hartwaren gemäss Bestellung kommissionieren und für die Auslieferung vorbereiten.	g4 Pflanzen und Hartwaren für den Transport vorbereiten und verladen.		
Pflanzenproduktion	h. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments	h1 Zier- und Nutzpflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h2 Stauden bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h3 Gehölze bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.			
	i. Führen betriebsspezifischer Kulturen	i1 Kulturen von Zier- und Nutzpflanzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i2 Kulturen von Stauden des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i3 Kulturen von Gehölzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i4 Verkaufsraum und -fläche im Detailverkauf attraktiv gestalten und Pflanzen verkaufsfördernd präsentieren.		



EFZ Pflanzenproduktion: Übersicht



EFZ Pflanzenproduktion: Blocktage

1. Lehrjahr / 30 LE

D1
Biodiversität

C3
Invasive Neobiota

D4
Böden

D5
Organisches Material

Absprache mit **ÜK** wichtig

Informationsveranstaltung RGB24

2. Lehrjahr / 30 LE

Kompetenzbereich i

i1 Zierpflanzen

i2 Stauden

i3 Baumschule

i4 Verkauf

Themen aus F + H (spez.)
ergänzen

**Regionaler
Zusammenschluss nötig?**

Spezialisierung

3. Lehrjahr / 30 LE

Kompetenzbereich i

i1 Zierpflanzen

i2 Stauden

i3 Baumschule

i4 Verkauf

Themen aus F + H (spez.)
ergänzen

**Regionaler
Zusammenschluss nötig?**

Spezialisierung

EFZ Pflanzenproduktion: Spezialisierung

Gemeinsamer Teil

Handlungskompetenzen a, b, c, d, e, f, g (allg. Verkauf)

Zierpflanzen

h1

Stauden

h2

Baumschule

h3

Kultur
i1

oder

Verkauf
i4

Kultur
i2

oder

Verkauf
i4

Kultur
i3

oder

Verkauf
i4

543 Le

87 Le

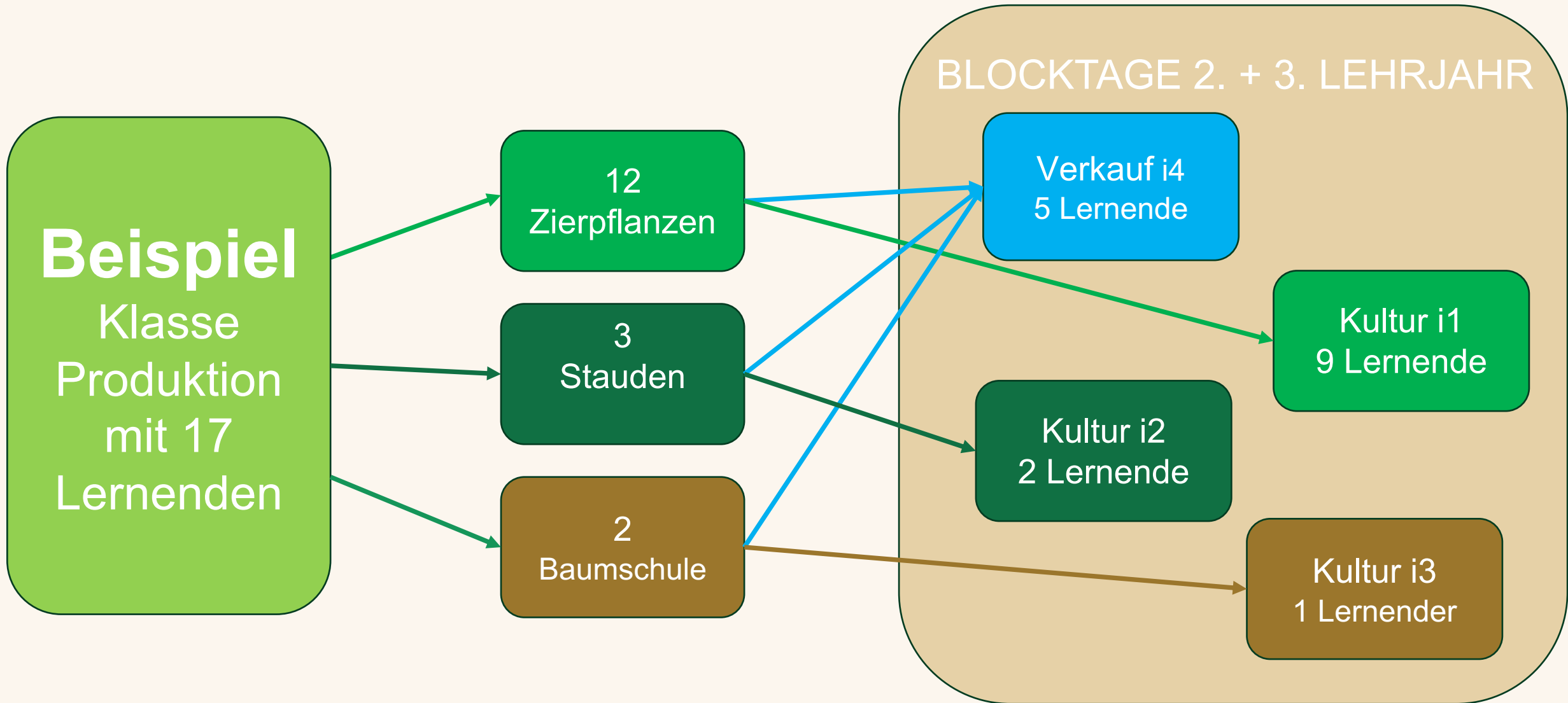
60 Le

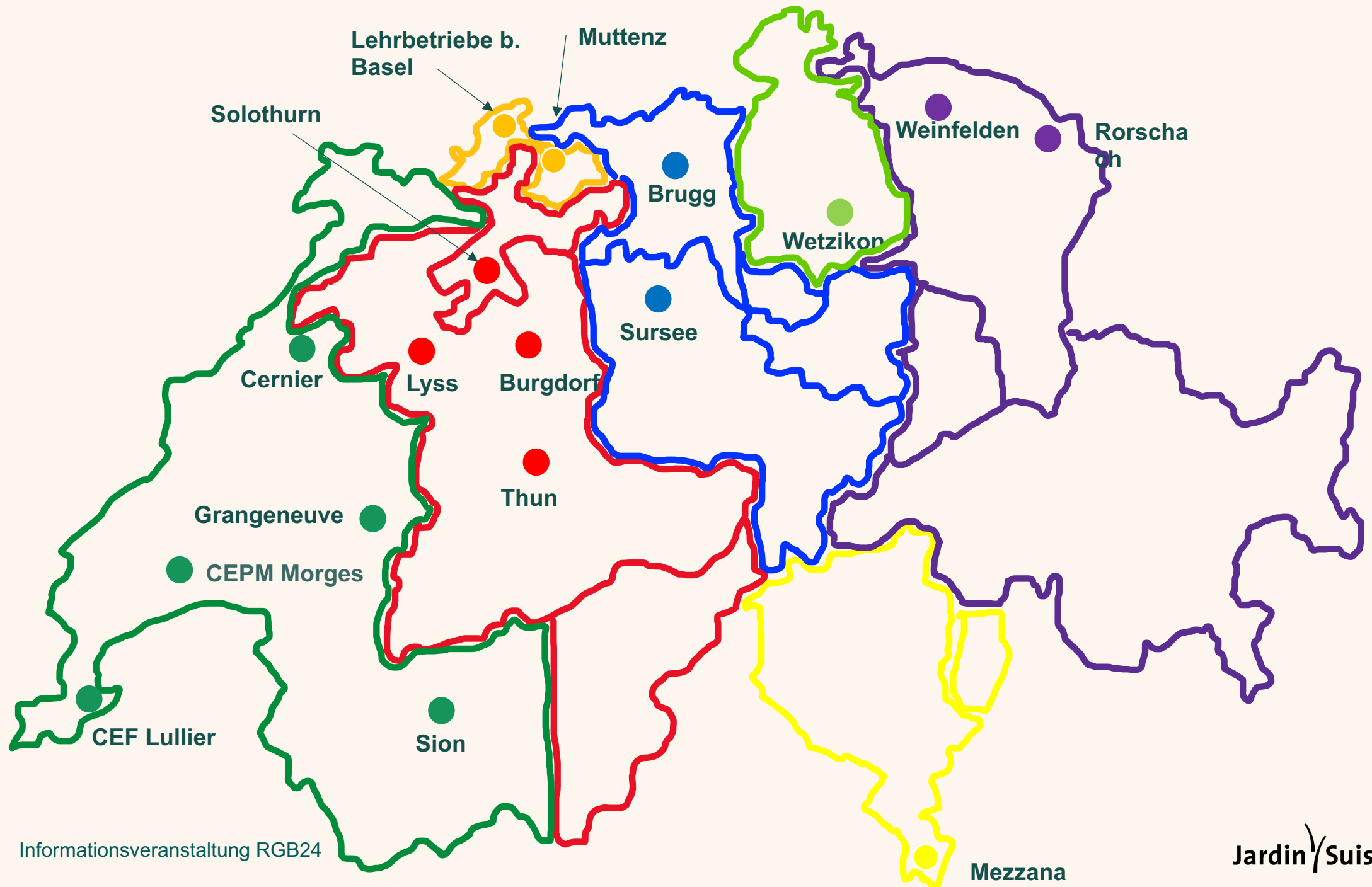
Regulärer Unterricht

Blocktage

Vernetzung mit ÜK-Tagen / Regionen

EFZ Pflanzenproduktion: Spezialisierung / Blocktage





Lehrbetriebe b.
Basel

MuttENZ

Solothurn

Weinfelden

Rorschach

Brugg

Wetzikon

Sursee

Cernier

Lyss

Burgdorf

Thun

Grangeneuve

CEPM Morges

CEF Lullier

Sion

Mezzana

EFZ Pflanzenproduktion: Überbetriebliche Kurse

Neu 21 Tage für alle Spezialisierungen

4 Tage Staplerkurs in allen Spezialisierungen

bisher	Baumschule	19 Tage
	Stauden	19 Tage
	Zierpflanzen	17 Tage

EFZ Pflanzenproduktion: Überbetriebliche Kurse

		Tage
ük1a:	Grundlagen und Arbeitssicherheit	3
ük1b:	Pflanzenschutz und Biodiversität	4
ük 2a:	Kultivieren	4
ük 2b:	Staplerkurs	4
ük 5a-5d:	Spezialisierung (2. Lehrjahr)	3
ük 3:	Verkauf	3
		21

EFZ Pflanzenproduktion: Überbetriebliche Kurse

Spezialisierung 3 Tage

1 Tag in der h Kompetenz 2 Tage in der i Kompetenz

ük 5a: Spezialisierung Zierpflanzen

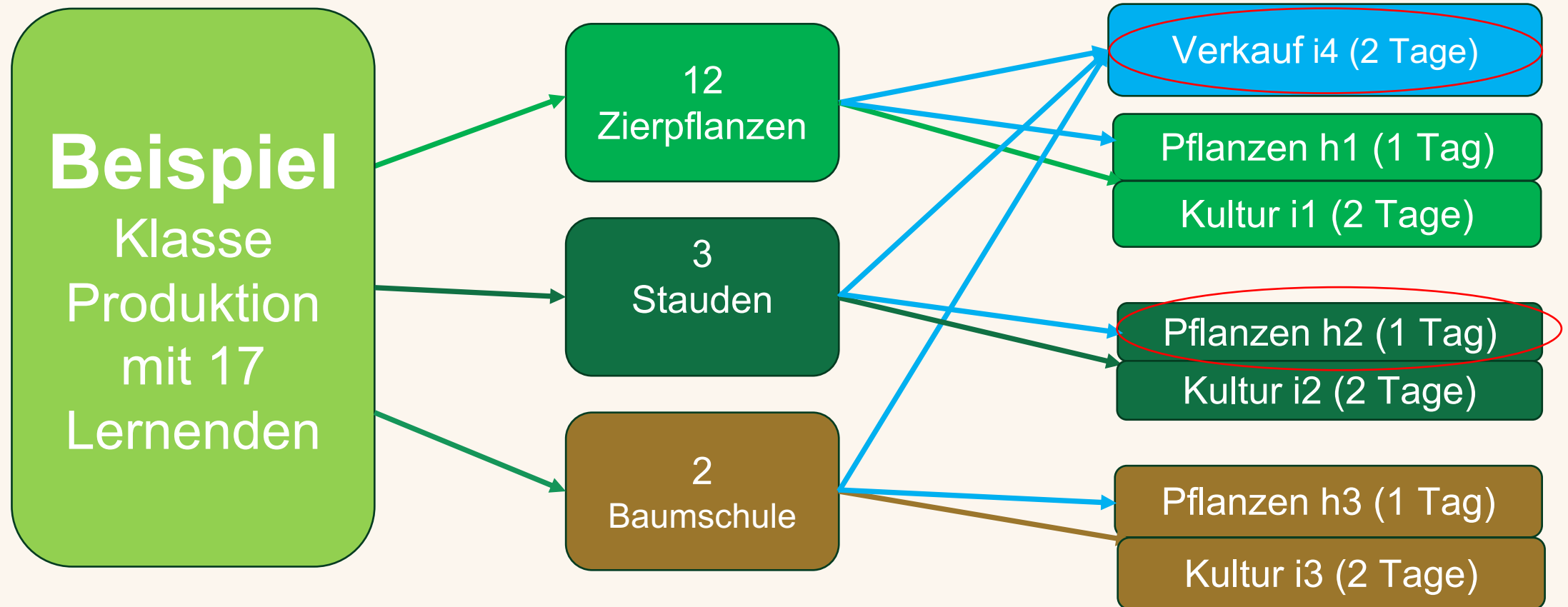
ük 5b: Spezialisierung Stauden

ük 5c: Spezialisierung Baumschulen

ük 5d: Spezialisierung Verkauf

h. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments	h1 Zier- und Nutzpflanzen bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h2 Stauden bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.	h3 Gehölze bestimmen, benennen und standortgerecht verwenden.		
i. Führen betriebsspezifischer Kulturen	i1 Kulturen von Zier- und Nutzpflanzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i2 Kulturen von Stauden des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i3 Kulturen von Gehölzen des betriebsspezifischen Sortiments anlegen und pflegen.	i4 Verkaufsraum und -fläche im Detailverkauf attraktiv gestalten und Pflanzen verkaufsfördernd präsentieren.	

EFZ Pflanzenproduktion: Überbetriebliche Kurs Spezialisierung ük5 (3 Tage im 2. Lehrjahr)



Berufsfachschule

Überbetriebliche Kurse

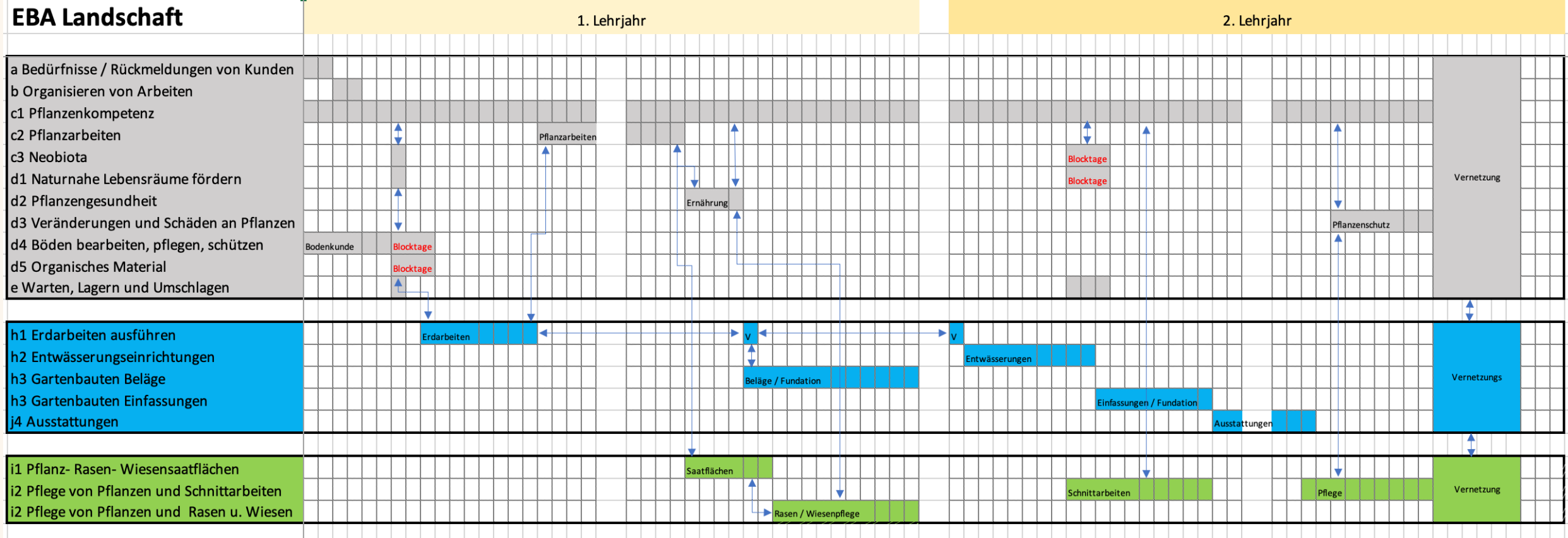
EBA Garten- und Landschaftsbau + Pflanzenproduktion

EBA Garten- und Landschaftsbau / Pflanzenproduktion

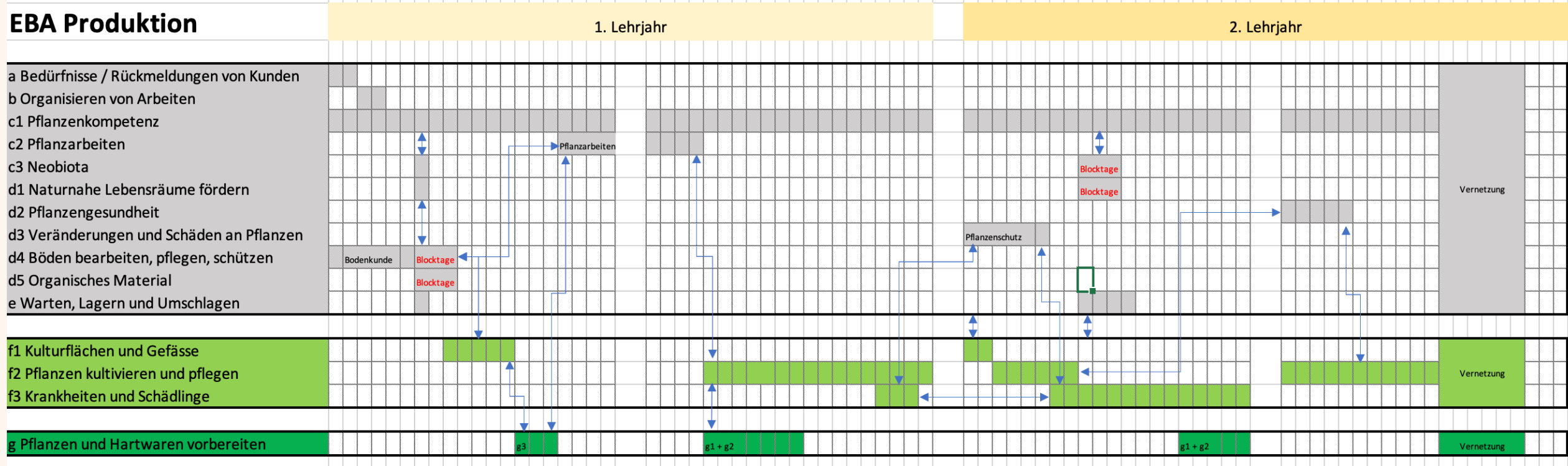
Handlungskompetenzbereiche		Handlungskompetenzen				
Grundlagenkompetenzen	a. Kommunizieren mit Kundinnen und Kunden	a1 Bedürfnisse feststellen und Rückmeldungen von Kundinnen und Kunden entgegennehmen und weiterleiten.				
	b. Organisieren der Arbeiten	b1 Arbeitsaufträge entgegennehmen und bei Unklarheiten mit der vorgesetzten Stelle klären.	b2 Arbeiten vorbereiten und Arbeitsmittel bereitstellen.			
	c. Bestimmen, Benennen und Verwenden von Pflanzen	c1 Pflanzen bestimmen und benennen.	c2 Pflanzflächen vorbereiten und Pflanzen setzen.	c3 Invasive Neobiota nach Anleitung bekämpfen.		
	d. Fördern naturnahe Lebensräume sowie der Pflanzen- und Bodengesundheit	d1 Naturnahe Lebensräume fördern.	d2 Pflanzengesundheit fördern.	d3 Veränderungen und Schäden an Pflanzen melden.	d4 Böden nachhaltig bearbeiten, pflegen und schützen.	Organisches Material den Kreislauf zurückführen.
	e. Warten der Arbeitsmittel und Lagern oder Umschlagen von Waren	e1 Betriebseinrichtungen, Geräte, Maschinen und Werkzeuge warten.	e2 Waren mit mitgängergeführten Flurförderzeugen transportieren.	e3 Material, Werk- und Hilfsstoffe sortieren und verwerten oder entsorgen.		
Pflanzenproduktion	f. Kultivieren von Pflanzen	f1 Kulturflächen und Gefäße für die Aussaat oder Bepflanzung vorbereiten.	f2 Pflanzen kultivieren und pflegen.	f3 Krankheiten und Schädlinge bei betroffenen Pflanzen behandeln.		
	g. Vorbereiten der Abgabe oder Lieferung von Pflanzen und Hartwaren	g1 Pflanzen und Hartwaren für den Verkauf vorbereiten.	g2 Pflanzen und Hartwaren kommissionieren und für die Auslieferung bereitstellen.	g3 Pflanzen und Hartwaren für den Transport verladen.		
GaLaBau	h. Erstellen und Unterhalten von Gartenbauten und -anlagen	h1 Erdarbeiten ausführen.	h2 Entwässerungseinrichtungen und Leitungen erstellen und unterhalten.	h3 Gartenbauten erstellen und unterhalten.	h4 Ausstattungen erstellen und unterhalten.	
	i. Erstellen und Unterhalten von Grünflächen	i1 Pflanz-, Rasen-, Wiesen- und weitere Saatflächen vorbereiten und begrünen.	i2 Begrünungen unterhalten.			



EBA Garten- und Landschaftsbau: Übersicht



EBA Pflanzenproduktion: Übersicht



EBA Garten- und Landschaftsbau + Pflanzenproduktion: Blocktage

1. Lehrjahr / 40 LE

d4
Böden

d5
Organisches Material

e
(Warten, Lagern, Umschlagen)

Einstieg in
c3 / d1

Verbindung / Absprache mit
ÜK wichtig (HKO)

2. Lehrjahr / 40 LE

d1
Biodiversität

c3
Invasive Neobiota

Zusätzliche Themen möglich
aus c1 (Pflanzen)

Verbindung / Absprache mit
ÜK wichtig (HKO)

Neu ab 2024

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	Total
60	60	120
80	80	160
200	200	400
120	120	240
40	40	80
360	360	720

EBA-Ausbildungen: Überbetriebliche Kurse

- Anzahl Tage bleibt gleich
- Garten- und Landschaftsbau 14 Tage
- Pflanzenproduktion 11 Tage
- Keine 4-tägigen üK's mehr.

EBA Garten- und Landschaftsbau: Überbetriebliche Kurse

	Tage
ük1a: Grundlagen und Arbeitssicherheit 1	2
ük1b: Pflanzenschutz und Biodiversität	3
ük 2a: Grünflächen 1	3
ük 2b: Gartenbautechnik 1	3
ük 2c: Baugeräteführer	3
	14

EBA Pflanzenproduktion: Überbetriebliche Kurse

Tage

ük1a: Grundlagen und Arbeitssicherheit 1

2

ük1b: Pflanzenschutz und Biodiversität

3

ük 2a: Kulturarbeiten

3

ük 2b: Pflanzenschutz / Handel / Transport

3

11

PAUSE

15 Minuten

Handlungen mit Pflanzen

Umsetzung in der Praxis

Ausbildungsstandorte und die Pflanzenkompetenz

Berufsfachschule

- Ganzheitliche Sicht rund um Pflanze aufbauen
- Wissen verknüpfen mit Handlung
- Wissen nach HKO überprüfen

Ausbildungsbetrieb

- Handlungen mit der Pflanze durchführen
- Handlung verknüpfen mit Wissen
- Handlungen dokumentieren (Lerndokumentation) **im Pflanzenwerk**

ÜK / QV

- Handlungen mit der Pflanze durchführen und üben
- Handlung verknüpfen mit Wissen
- Handlungen mit Pflanzen überprüfen

Handlungen mit Pflanzen im Bildungsplan

Grundkompetenzen

C1 Teil 1:

Botanische Grundlagen

C1 Teil 2:

Bestimmen

Ansprüche /Eigenschaften

Pflanzengesellschaften

Lebensbereiche / Kokurrenzverhalten

C2:

Pflanzarbeiten

C3:

Neobiota bestimmen und bekämpfen

D1:

Biodiversität

D2 + D3:

Pflanzengesundheit

Pflanzenproduktion

F2:

Pflanzen kultivieren und pflegen

H:

Bestimmen, benennen

und verwenden von Pflanzen

i:

Kultivieren Spezialisierung

Galabau

K1:

Bestehende Pflanzen erfassen,
schützen und weiterentwickeln

K2:

Vegetations- und Saatflächen
vorbereiten

K3:

Begrünungen unterhalten

Lerndokument = Pflanzenwerk

Das Pflanzenwerk im Garten- und Landschaftsbau

Der Weg zur Pflanzenkompetenz in der Grundbildung zur Gärtnerin / zum Gärtner EFZ und EBA in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Das Pflanzenwerk in der Pflanzenproduktion

Der Weg zur Pflanzenkompetenz in der Grundbildung zur Gärtnerin / zum Gärtner EFZ und EBA in der Fachrichtung Pflanzenproduktion

- Beide Dokumente sind seit 9. Juni 2023 aufgeschaltet
- Die Arbeitsgruppe Pflanzenkompetenz ist intensiv beschäftigt um den Ansatz, dass die Pflanzenkompetenz über die Handlungen im Betrieb aufgebaut wird zu verankern
- Anfangs November wurden Kurzfilme zum Thema Pflanzenwerk zu allen drei Lernorten auf der Homepage von JardinSuisse aufgeschaltet

Wo kommen wir her

einheitliche Pflanzenliste für alle Regionen

einheitliche Pflanzenliste für alle Betriebe

Bestimmungstool Kopf

«Pflanzen ist nicht auf der Liste»

Halbwertszeit

Lerndokumentation

betriebsspezifisches Sortiment

individuelles Sortiment

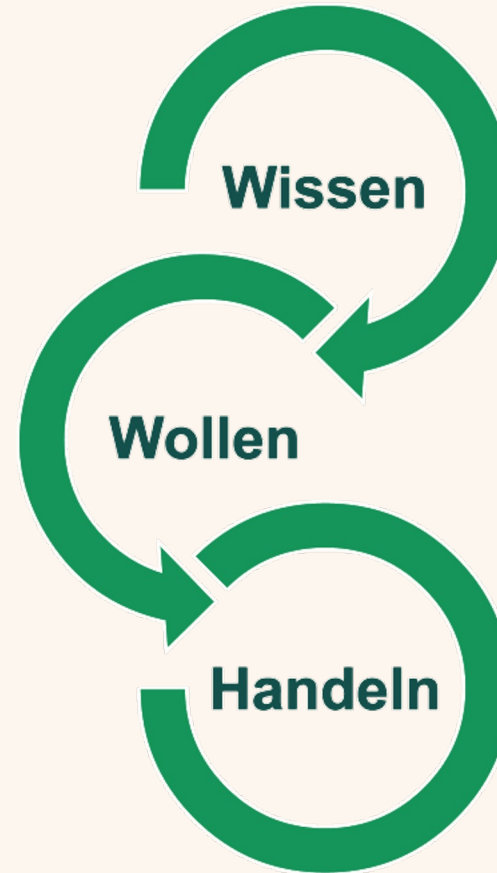
Kopf + digitale und analoge Bestimmungstools

HKO

Lerndokumentation = Pflanzenwerk

Wo gehen wir hin

Kompetenz =



Auftrag

Bei Frau Meier Platane schneiden



Handlung

Leistungsziel

k3.3

Ich schneide Formschnitthecken und –gehölze nach Pflegeziel mit geeigneten Hilfsmittel.



Pflanze

Platanus hispanica (x)

Auftrag

In Überbauung Kreuzmatte Ligusterhecke setzen



Handlung

Leistungsziel

k2.6

Ich bereite Pflanzen für die Pflanzung vor, pflanze diese gemäss Pflanzplan und Kundenwunsch und befestige sie nach Notwendigkeit.



Pflanze

Ligustrum vulgare

Auftrag

Beim Kindergarten Blegi Rasen mähen



Handlung

Leistungsziel

k3.10

Ich wähle die passenden Geräte oder Maschinen aus und mähe Rasen- und Wiesenflächen unter Berücksichtigung der saisonalen Situation, der Arbeitssicherheit und der ökologischen Auswirkungen.



Pflanze

Plantago major

Auftrag

Trockensteinmauer erstellen



Handlung

Leistungsziel

j.5.7

Ich baue Mauern und Böschungssicherungen.....



Pflanze

Asplenium trichomanes

Beispiele von Tools für die Erstellung des Pflanzenwerks



OneNote



GoodNotes



Pflanzenwerk Eintrag Beispiel analog



Pflanzenwerk Eintrag Beispiel digital

Auftrag: Platanen schneiden

Monday, September 11, 2023 10:10 AM

☆ Bei Frau Meier Platanen schneiden (Formschnitt der Schirmförmigen 3 Stämme)

Leistungsziel im Bildungsplan:
K3.3



Ich schneide Formschellgehölze nach Pflegeziel mit Hilfsmittel

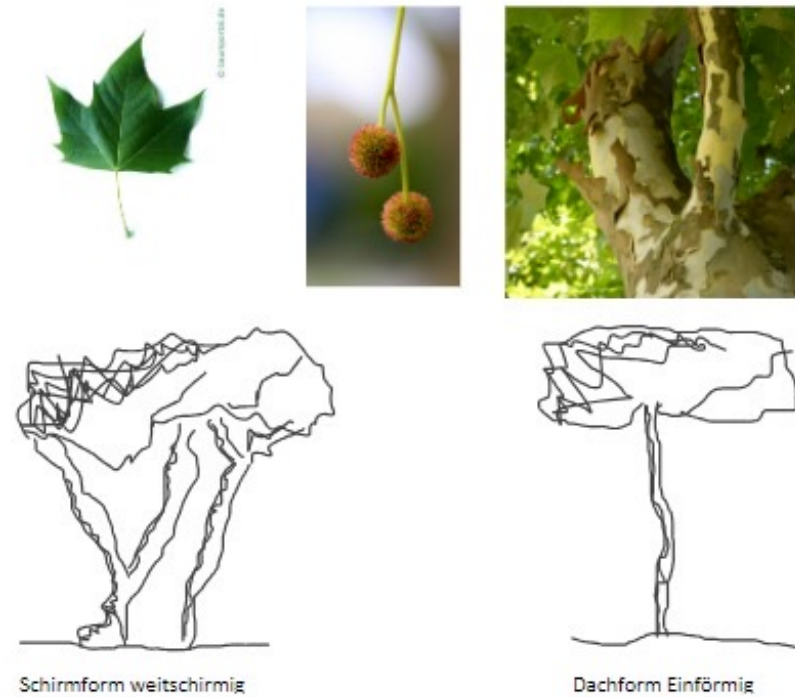


Weitere Leistungsziele:

Platanus hispanica

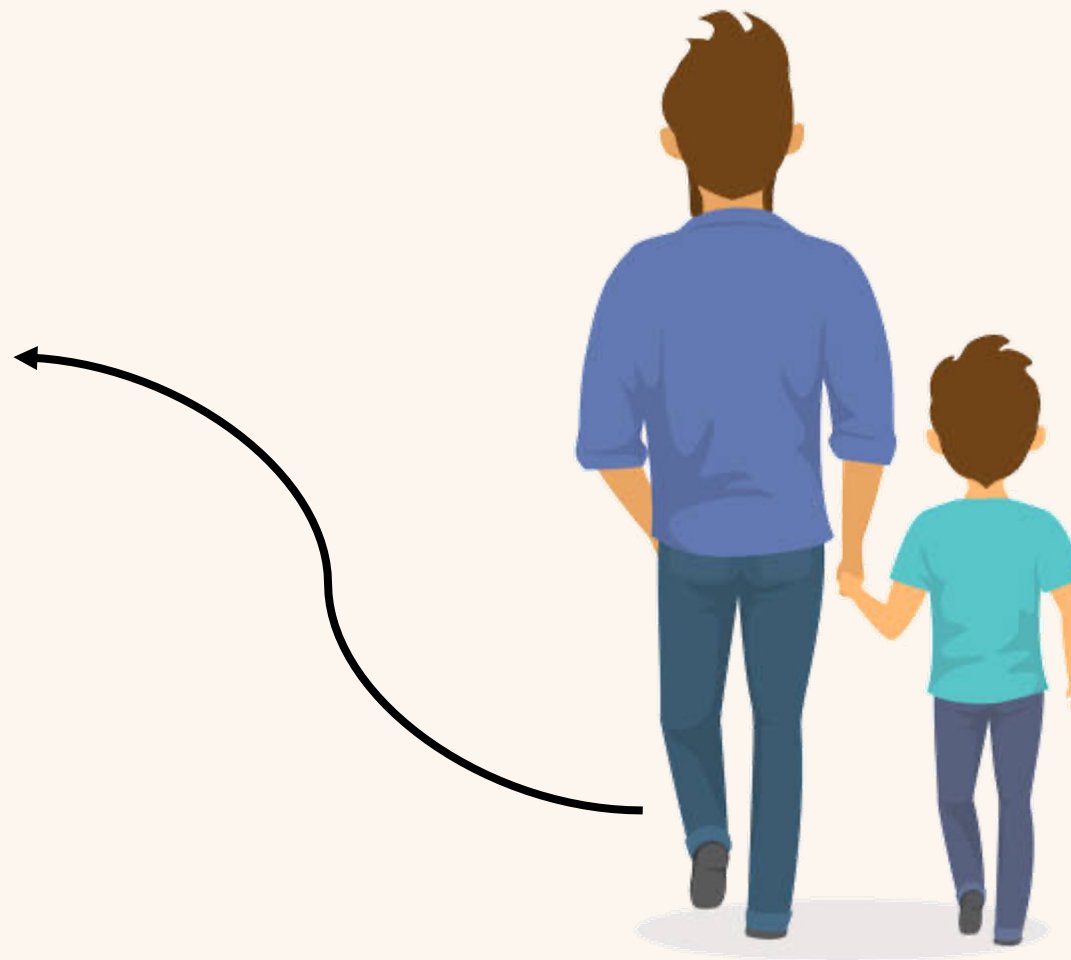
Platane (Akorublättrige)

- Standort
- Eigenschaft
- Blütenfarbe
- Blütezeit
- Wuchsform

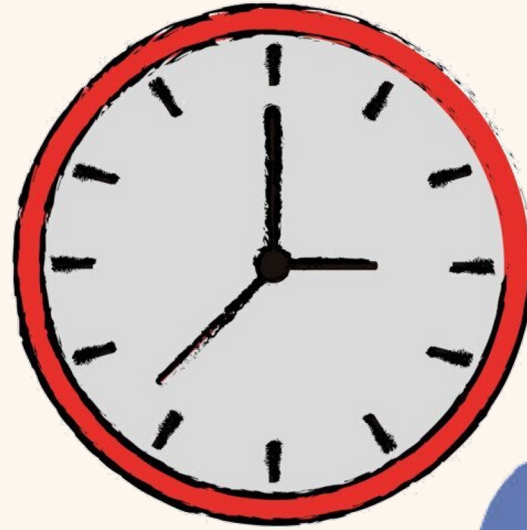


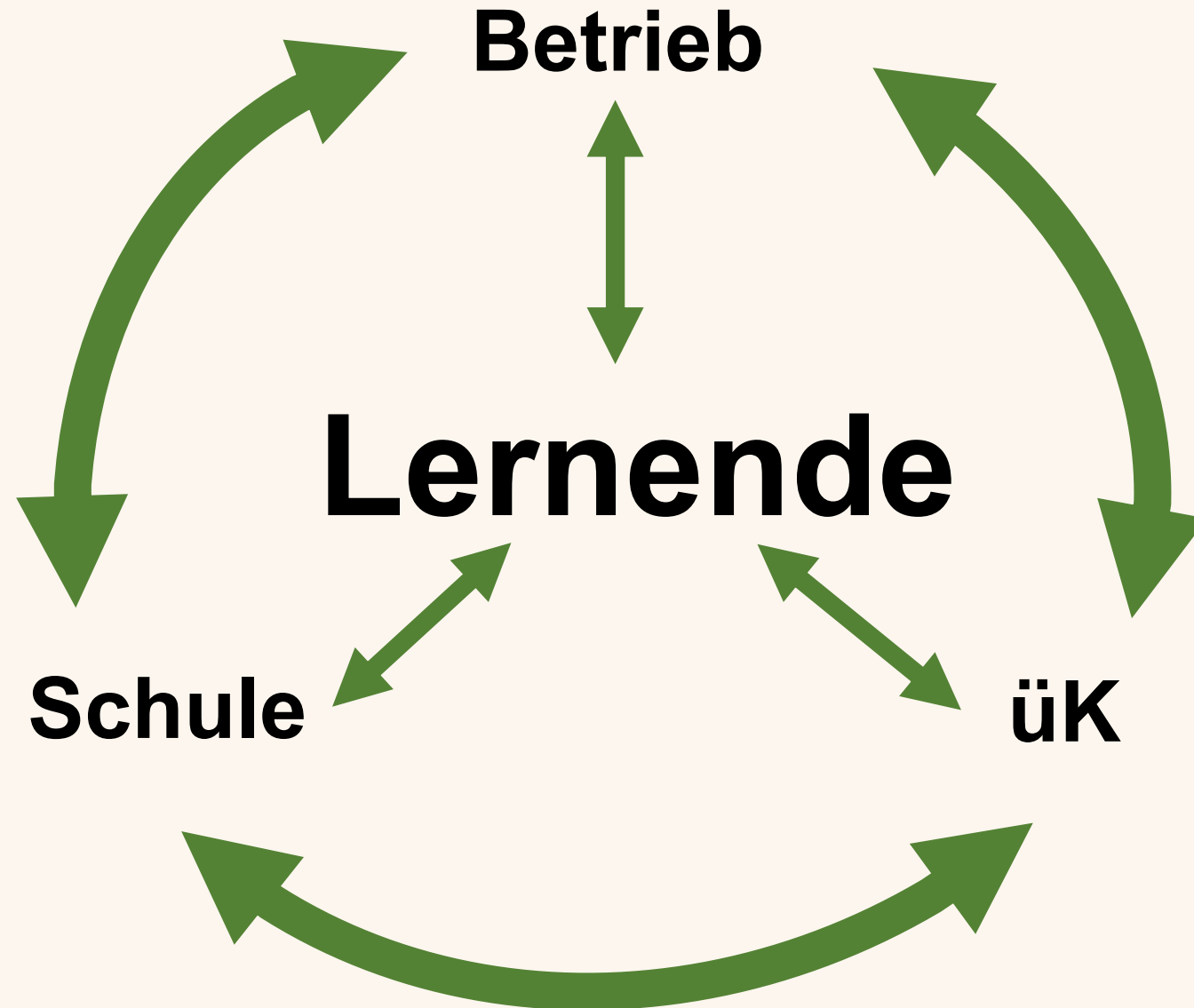


Pflanzenwerk



Pflanzenwerk







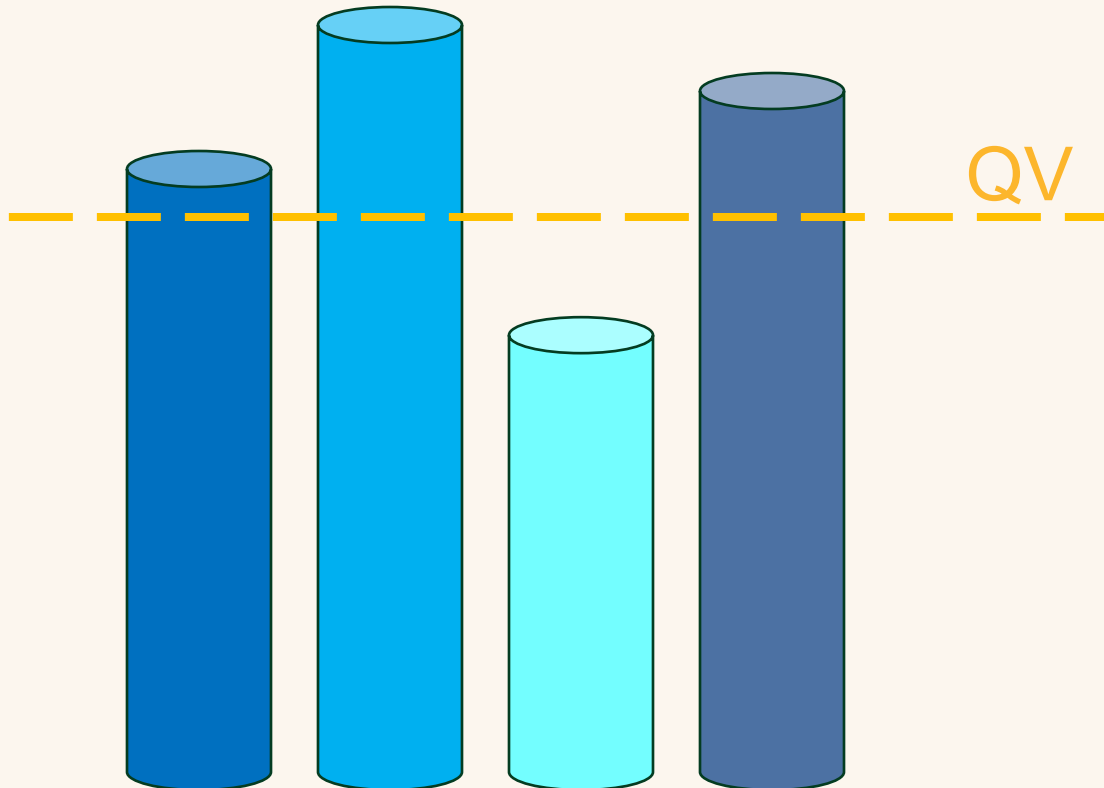
Das Pflanzenwerk als Drehscheibe der Lernorte



Unterricht

Messeinheit Noten / QV

Quantität und Qualität durch
Leistungsziele - Unterricht

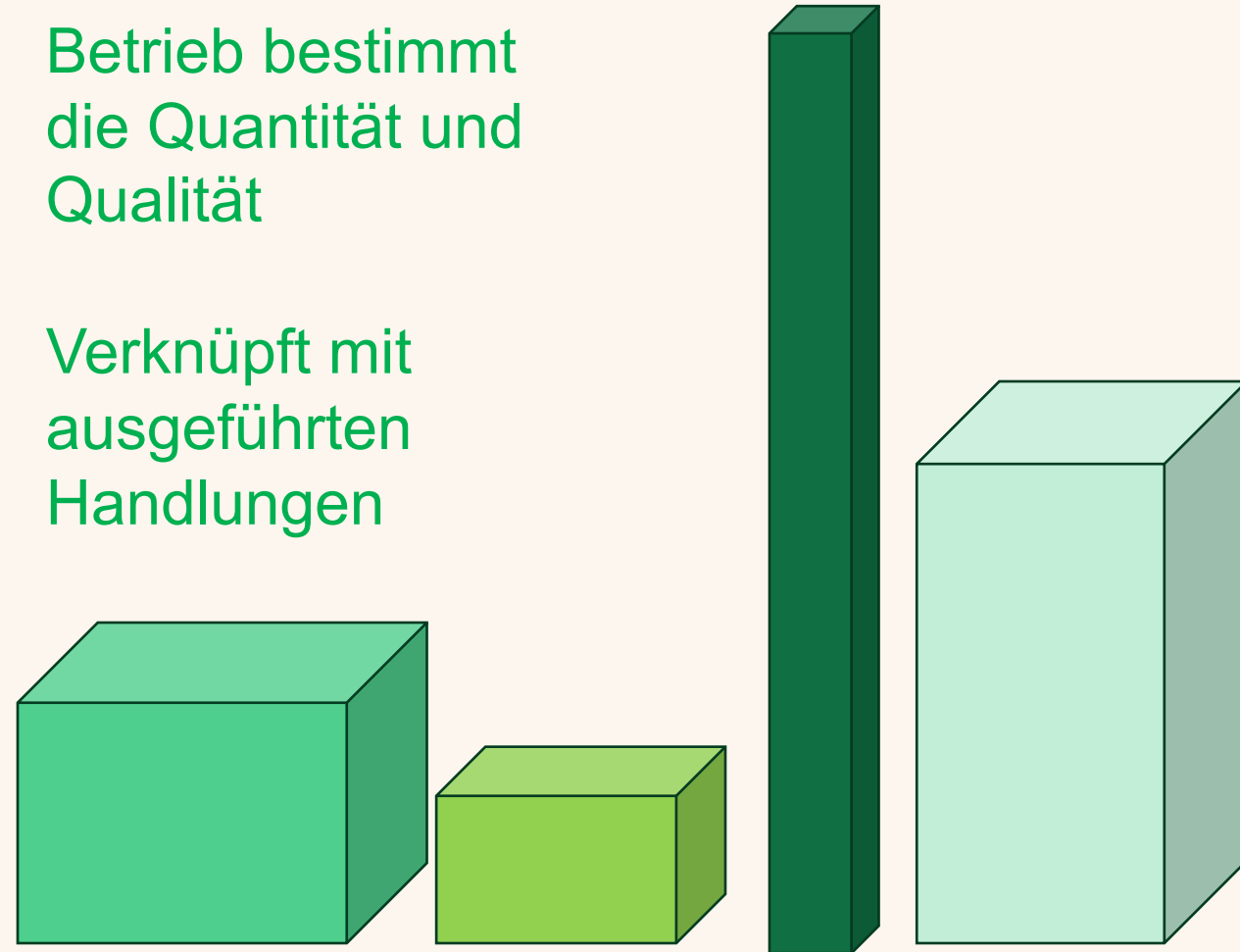


Pflanzenwerk

Keine
Messeinheit

Betrieb bestimmt
die Quantität und
Qualität

Verknüpft mit
ausgeführten
Handlungen



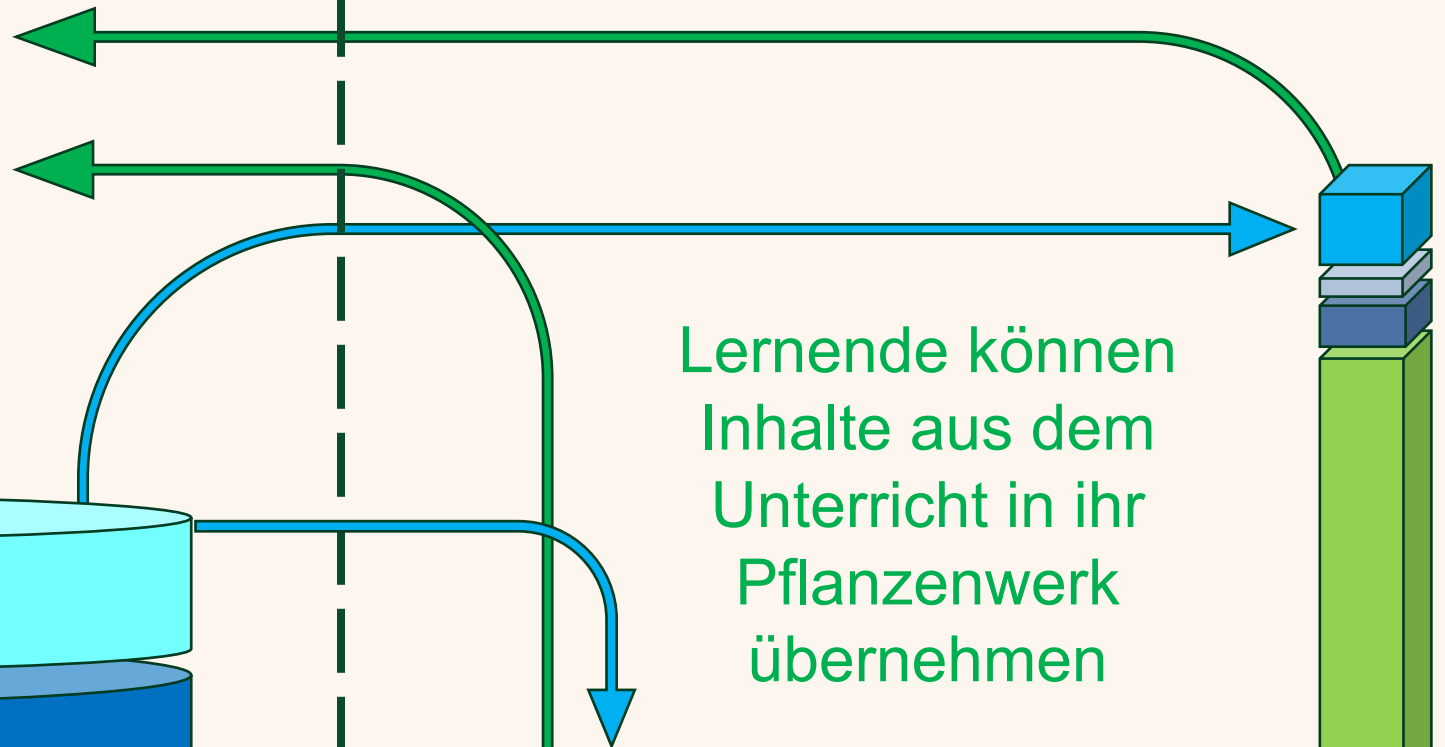
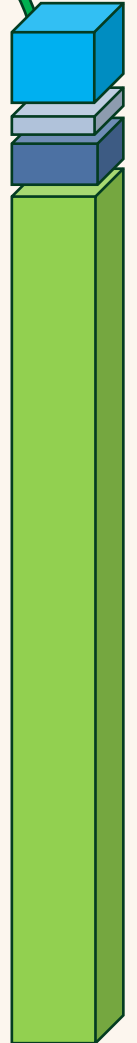
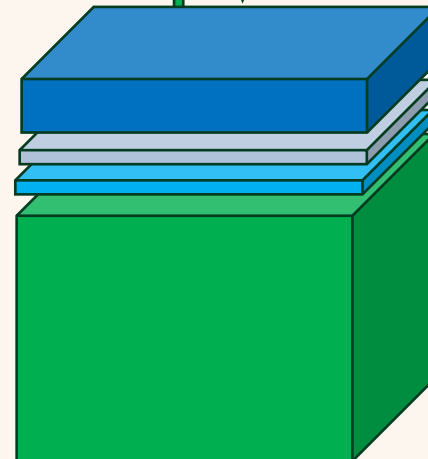
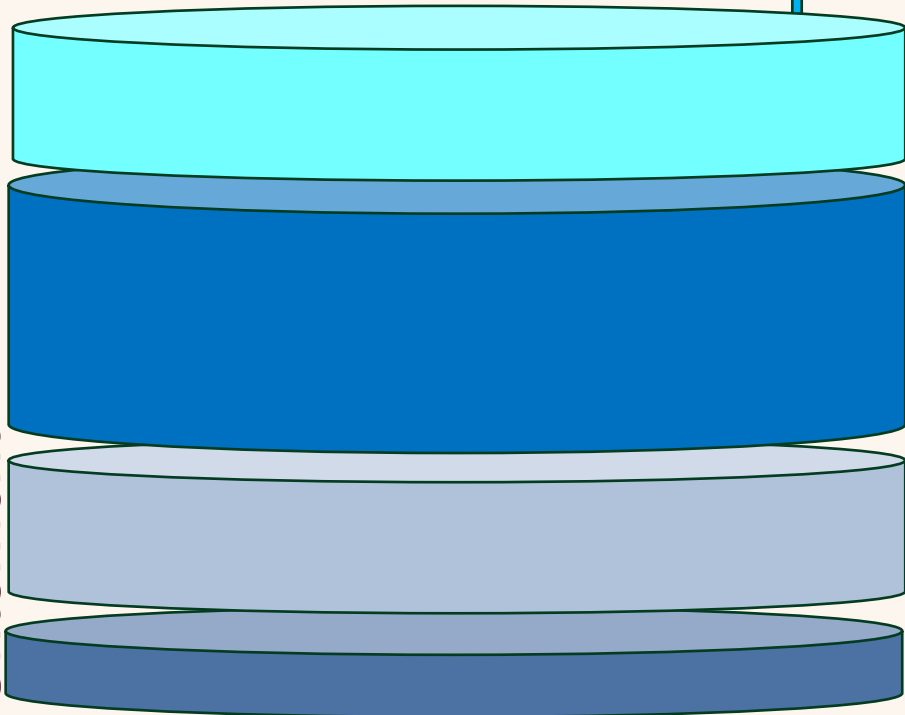
Unterricht

Pflanzenwerk

Lehrpersonen integrieren
Handlungen / Pflanzen
aus Pflanzenwerk
in den Unterricht

Lernende können
Inhalte aus dem
Unterricht in ihr
Pflanzenwerk
übernehmen

Erarbeitete Inhalte im
Unterricht



Tipps zum Pflanzenwerk: Sortiment bestimmen

Betriebsspezifisch

- Mit welchen Pflanzen beschäftigen wir uns im Betrieb?
- Welche Pflanzen sind uns wichtig?
- Mit welchen Pflanzen kommen unsere Lernenden in Berührung?

Beispiel: Beikrautregulierung

Individuell

- Möglichkeiten der Lernenden beachten
- Fordern – Fördern – nicht überfordern
- Lieblingspflanzen

Tipps zum Pflanzenwerk: Alphabetisch?

Alphabetisches Sortiment

- Pflanzen suchen
- Pflanzen ergänzen
- Evtl. nach Sortiment / Gruppen

Verknüpfung mit Handlungen

- Eine Pflanze = mehrere Handlungen
- Pflanzengruppen = eine Handlung

Gattung – Art - Sorte	Deutsch	Datum	Handlungen
Acer campestre	Feldahorn	25.08.24	K3: Heckenschnitt
Platanus x hispanica	Platane	02.02.25	K3: Gehölzschnitt
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	25.08.24 19. 09.24	K3: Heckenschnitt C2: Pflanzarbeiten

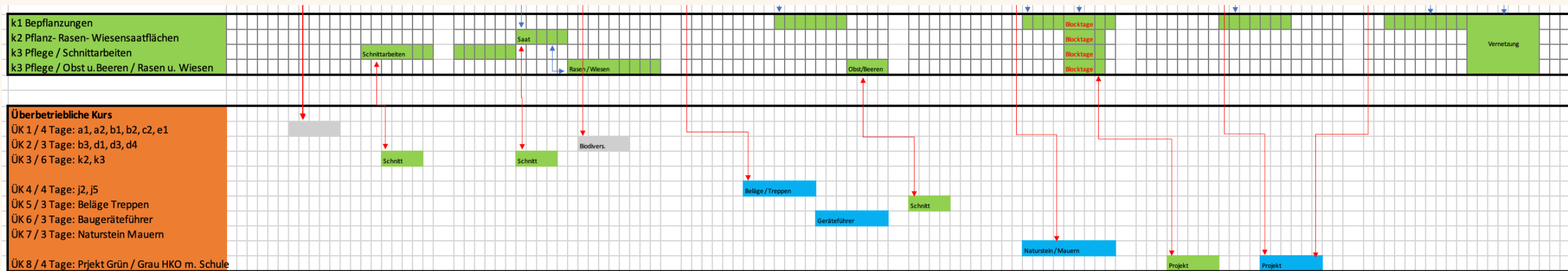
Tipps zum Pflanzenwerk: Planen

Handlungen Planen

- Wo und wann werden die Lernenden eingesetzt?
- Wo begegnen sie den Pflanzen?
- Abstimmen auf Handlungen im ÜK / BFS?

Kenntnis Planen

- Kenntnis der Pflanzen organisieren
- Sammeln während Handlung?
- Ziele setzen / Wiederholungen planen



Tipps zum Pflanzenwerk: Digital oder Analog

Flexibilität ist entscheidend!

- Ordner + Mäppli
Flexibel: Analog und/oder digital
- Buch
Flexibilität eingeschränkt!
- Digi Programme
OneNote, Goodnotes...
Word, Excel, Powerpoint

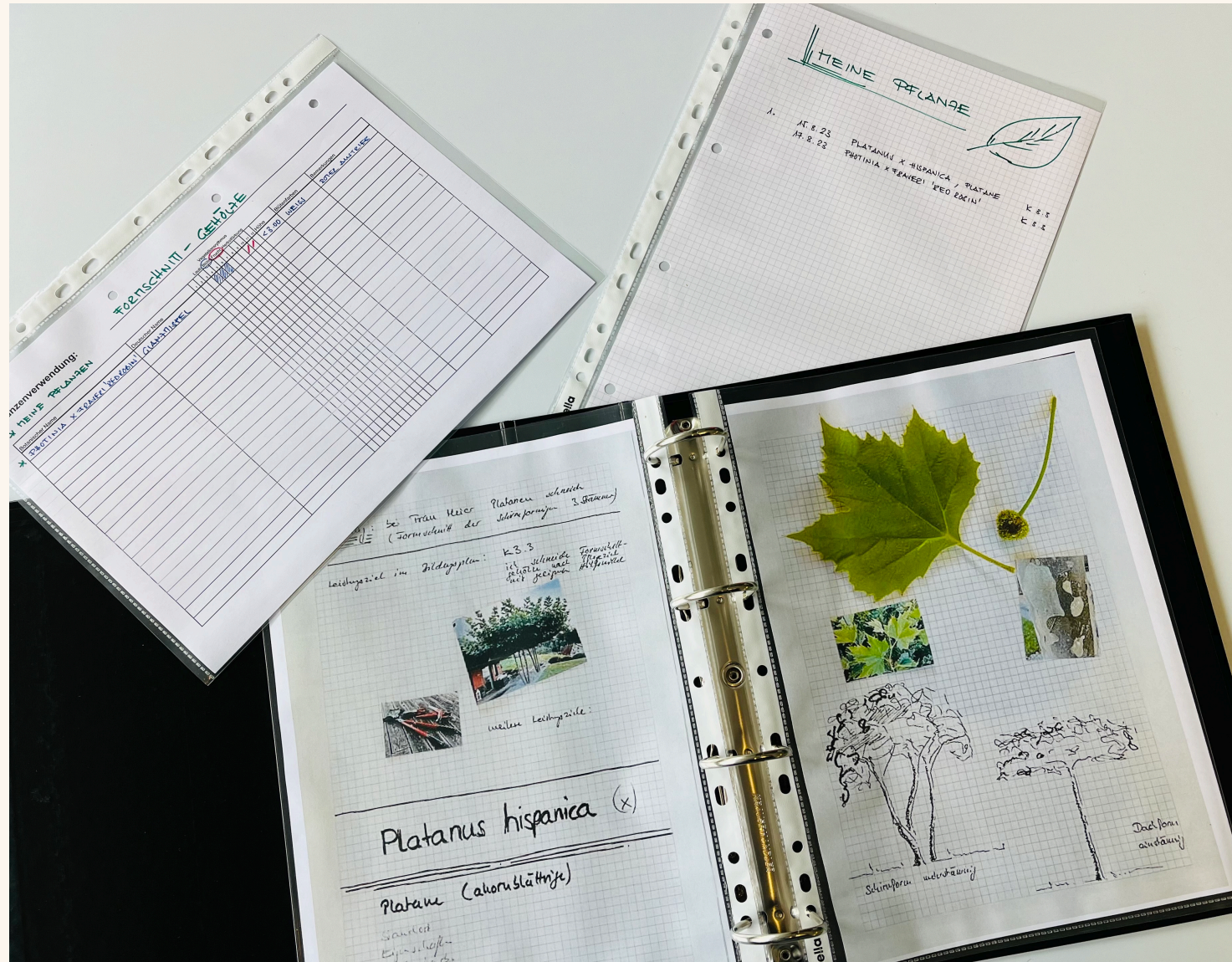
Achtung Einsicht möglich?

Ablage? Drucken?

Möglichkeiten sind gross!

Welche Skills sind vorhanden?

Hilfestellung? Zeitmanagement?



Tipps zum Pflanzenwerk: arbeiten - besprechen

Arbeiten und besprechen

- Besprechungen planen (Ausbildung)
 - Qualität überprüfen
 - Kenntnis einbauen
- Fördern – Fordern (Individuell)
- Arbeitsphasen planen
 - 0.5 – 1 Tag pro Monat für Pflanzenwerk



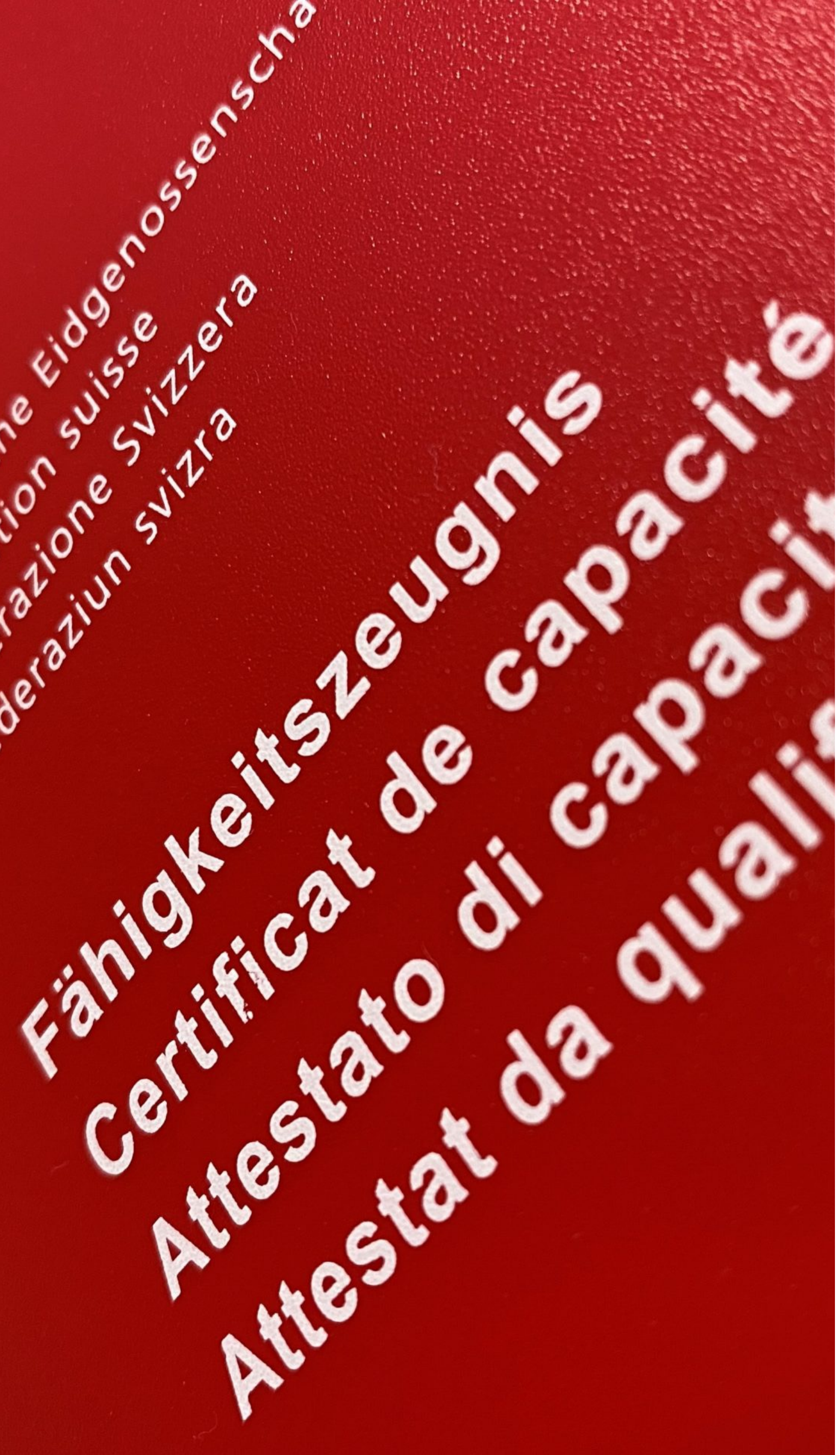
Tipps zum Pflanzenwerk

Identifikation mit Betrieb

Einfluss auf Qualität der Ausbildung

CHANCE





Qualifikationsverfahren QV

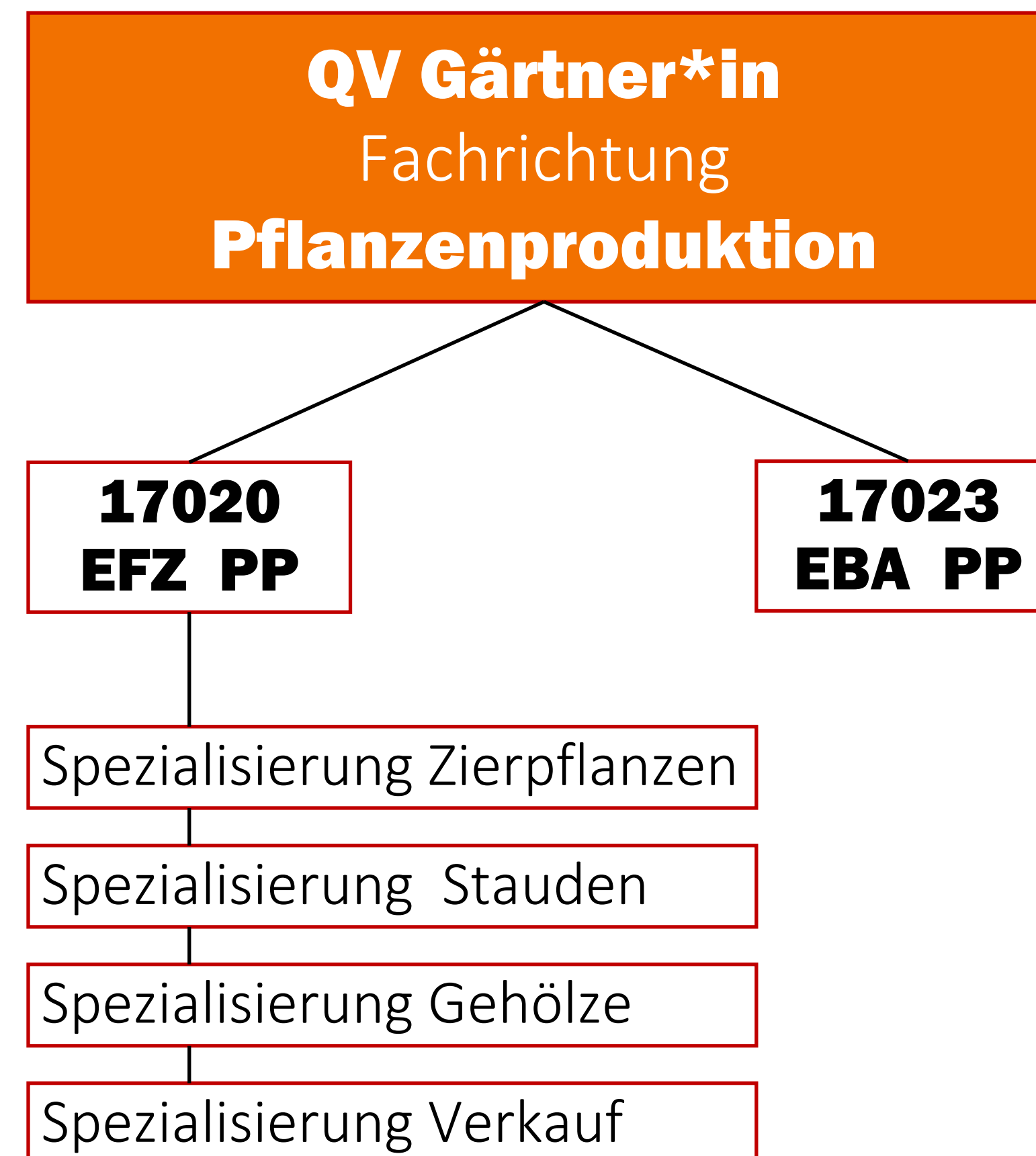
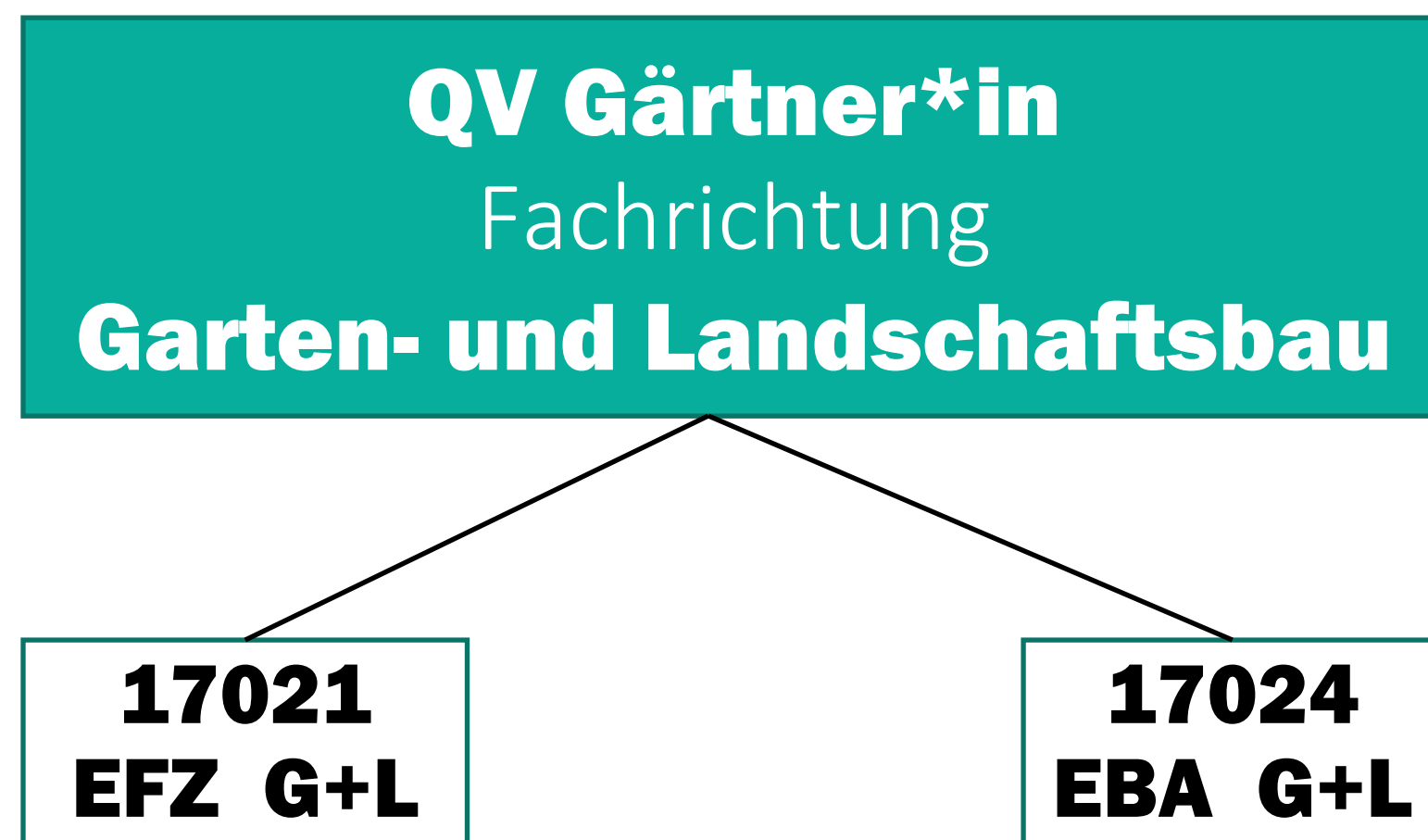
[BiVo 2024]

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Ziele der Revision

- modernes, zeitgemässes QV
- **Handlungskompetenz-orientiertes QV**
- **Kompetenz und Können in Kombination mit Wissen**
- kein Wiedergeben von 'Auswendiggelerntem'
- Reduktion des Experten-Zeit-Aufwandes – soweit technisch möglich

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]



Grundlagen Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2023
www.fedlex.admin.ch
Massgebend ist die signierte
elektronische Fassung

Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Gärtnerin EFZ / Gärtner EFZ

vom 5. September 2023

17019	Gärtnerin EFZ / Gärtner EFZ Horticultrice CFC / Horticulteur CFC Giardiniera AFC / Giardiniere AFC
17020 17021	Pflanzenproduktion Garten- und Landschaftsbau

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹, auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV) und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom 28. September 2007³ (ArGV 5),
verordnet:

1. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer

Art. 1 Berufsbild und Fachrichtungen

¹ Gärtnerinnen und Gärtner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

- a. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Pflanzen und deren ursprünglichen und gestalteten Lebensräumen.
- b. Sie produzieren Pflanzen oder gestalten und pflegen Lebensräume im Innen- und Aussenbereich im Auftrag von Kundinnen und Kunden; Die Begeisterung für ihren Beruf äussert sich im Wissen um Pflanzen und deren Bedürfnisse sowie im Wunsch, Lebensräume aktiv zu gestalten und zu pflegen.

SR 412.101.221.76
¹ SR 412.10
² SR 412.101
³ SR 822.115

2023-2607 AS 2023 512



[BiVo/BiPlan - EFZ]

QV EFZ

Abschnitt 8

Seiten 10 - 13

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

AS 2023
www.fedlex.admin.ch
Massgebend ist die signierte
elektronische Fassung

Verordnung des SBFI über die berufliche Grundbildung Gärtnerin EBA / Gärtner EBA

vom 5. September 2023

17022	Gärtnerin EBA / Gärtner EBA Horticultrice AFP / Horticulteur AFP Giardiniera CFP / Giardiniere CFP
17023 17024	Pflanzenproduktion Garten- und Landschaftsbau

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹, auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV) und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom 28. September 2007³ (ArGV 5),
verordnet:

1. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer

Art. 1 Berufsbild und Fachrichtungen

¹ Gärtnerinnen und Gärtner mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

- a. Sie beschäftigen sich hauptsächlich mit Pflanzen und deren ursprünglichen und gestalteten Lebensräumen.
- b. Sie produzieren Pflanzen oder gestalten und pflegen Lebensräume im Innen- und Aussenbereich; die Begeisterung für ihren Beruf äussert sich in der Freude und dem Wissen im Umgang mit Pflanzen und Materialien und an der Zusammenarbeit im Team.

SR 412.101.221.77
¹ SR 412.10
² SR 412.101
³ SR 822.115

2023-2606 AS 2023 513



[BiVo/BiPlan - EBA]

QV EBA

Abschnitt 8

Seiten 9 - 11

Grundlagen Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]



[BiVo/BiPlan - EFZ]

Bildungsplan

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

**Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

vom 5. September 2023

Berufsnummer 17019
17020 Pflanzenproduktion
17021 Garten- und Landschaftsbau

[online ab August 2024]



Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

**Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

vom



[BiVo/BiPlan - EBA]

Bildungsplan

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

**Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

vom 5. September 2023

Berufsnummer 17022
17023 Pflanzenproduktion
17024 Garten- und Landschaftsbau

[online ab August 2024]



Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren

zur Verordnung des SBF1 vom 5. September 2023 über die berufliche Grundbildung für

**Gärtnerin / Gärtner
mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)**

vom

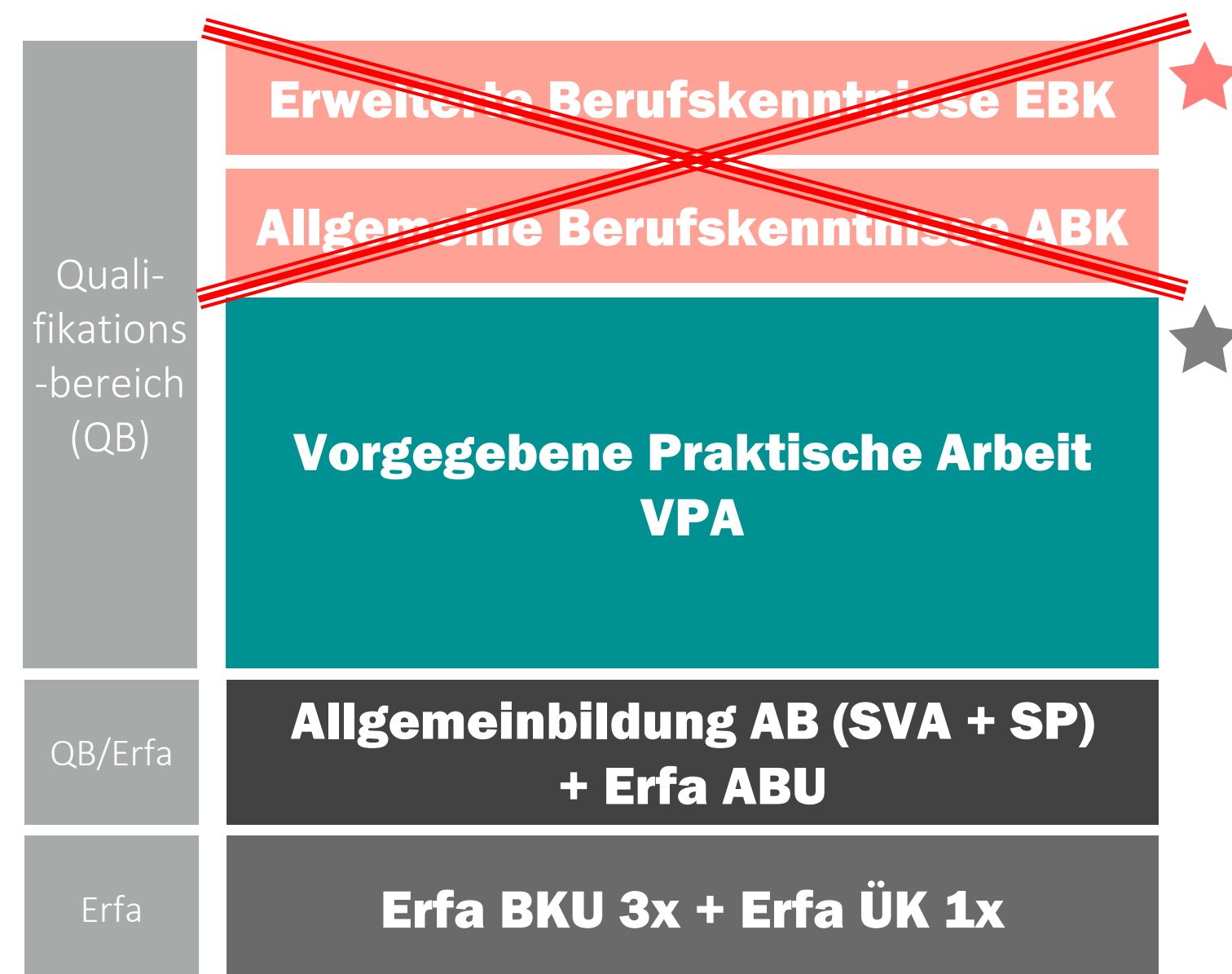
Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Ausblick und wichtige Hinweise

- Die Ausführungsbestimmungen zum QV sind erarbeitet aber noch nicht abgeschlossen.
- Die **Ausführungsbestimmungen sind ab August 2024 online/verfügbar!**
- **JardinSuisse** resp. die **regionalen Chefexperten werden Sie ab 2025 detailliert zum neuen QV informieren.**
- Die Experten-Schulungen werden ebenfalls im 2025 starten.

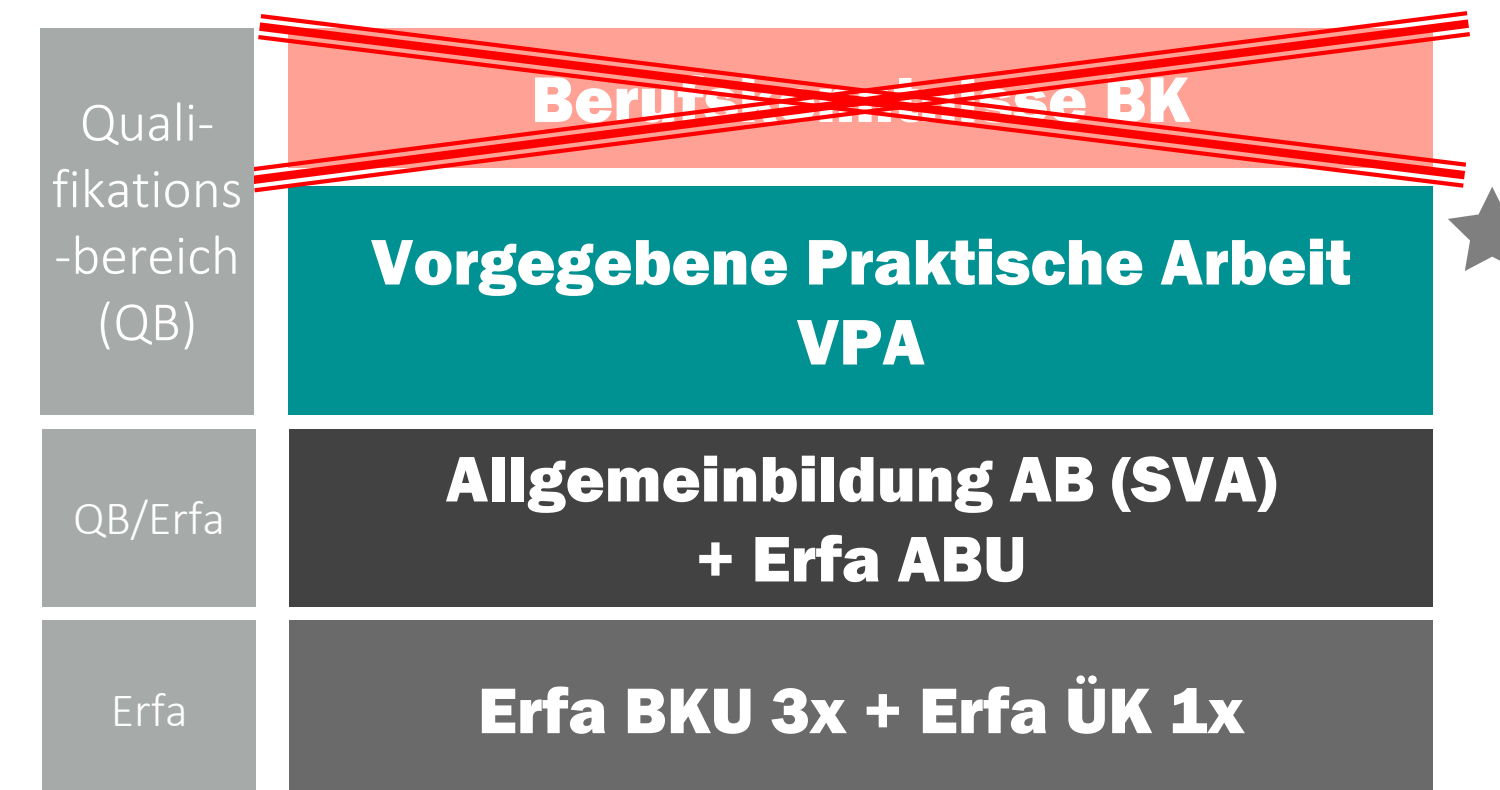
Qualifikationsverfahren QV [heutige BiVo 2012/2018]

QV EFZ



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV EBA



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Merkmale des neuen Qualifikationsverfahren QV

- Qualifikationsverfahren wird im letzten Semester der beruflichen Grundbildung durchgeführt. [BiVo Art. 18¹]
- **gleiche Prüfungsstruktur** für beide Fachrichtungen und alle Qualifikationsprofile
- **nur noch ein Fallfach** (Qualifikationsbereich: Vorgegebene Praktische Arbeit VPA)
- **QV-Gesamtnote muss 4.0 oder höher sein**

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Merkmale des neuen Qualifikationsverfahren QV

- kein Qualifikationsbereich Berufskennntnisse mehr (ABK + EBK)
 - Berufskennntnisse wird in Berufsfachschule überprüft und in VPA integriert
 - keine Pflanzen-Prüfungen (Pflanzenkompetenz-Überprüfung an VPA)
- **nur noch eine Praktische Prüfung** (vorgegebene Praktische Prüfung VPA)
- **Fachgespräche** (neu) zu den jeweiligen VPA-Positionen
- **neue Gewichtung der Positionen** am Anteil der Gesamtnote
 - vorgegebene Praktische Prüfung VPA neu **50%**
 - Erfahrungsnote Berufskunde (BKU)/ük neu **30%**

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Merkmale des neuen Qualifikationsverfahren QV

- Praktische Prüfung (VPA)
 - QV **G+L** **zentral durchgeführte VPA** (vorgegebene Praktische Prüfung)
 - QV **PP** **VPA** (vorgegebene Praktische Prüfung) **durchgeführt im Lehrbetrieb**

- Fachgespräche zu den VPA-Positionen (neu)
 - QV **EFZ** **30 Minuten pro Fachgespräch**
2 Fachgespräche
 - QV **EBA** **20 Minuten pro Fachgespräch**
2 Fachgespräche

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Hilfsmittel am QV

- Die **Lerndokumentation** (= **Pflanzenwerk**) darf als Hilfsmittel verwendet werden.
- Die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.
- **analoge und digitale Hilfsmittel zur Pflanzenbestimmung**

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Aufbau und Details der QV EFZ + EBA beider Fachrichtungen

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

QV EFZ

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote

Qualifikationsbereich (QB)	Vorgegebene Praktische Arbeit VPA 16 Stunden ★	50%
QB/Erfa	Allgemeinbildung AB (SVA + SP) + Erfa ABU	20%
Erfa	Erfa BKU 4x + Erfa ÜK 1x	30%

★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV EBA

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote

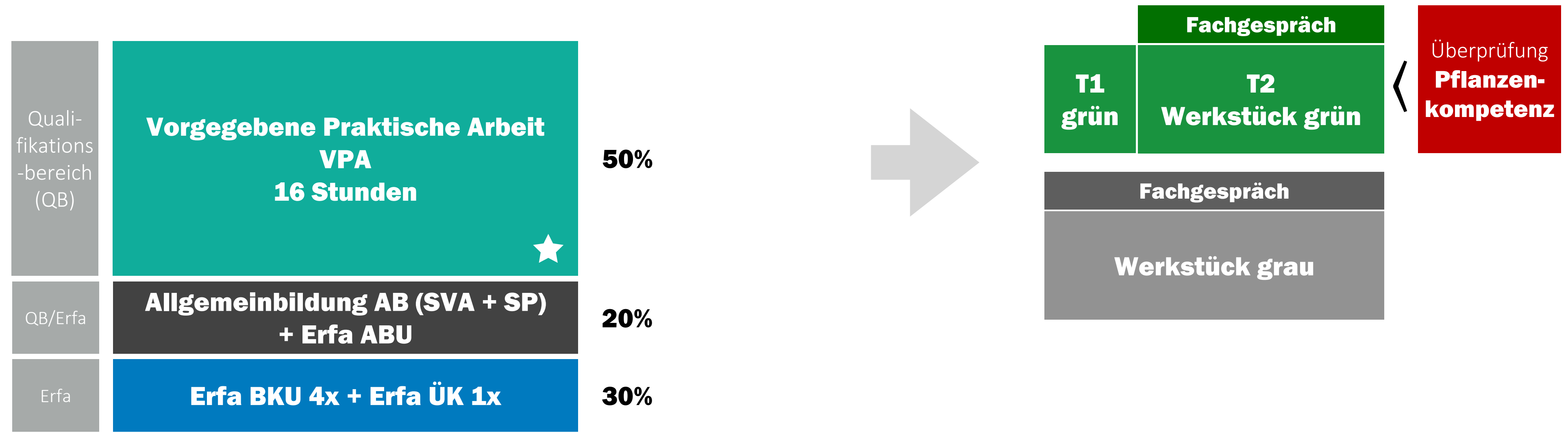
Qualifikationsbereich (QB)	Vorgegebene Praktische Arbeit VPA 8 Stunden ★	50%
QB/Erfa	Allgemeinbildung AB (SVA) + Erfa ABU	20%
Erfa	Erfa BKU 4x + Erfa ÜK 1x	30%

★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

QV EFZ

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

Der **Qualifikationsbereich QV EFZ** umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche [BiVo Art. 18⁵]:

Position	Handlungskompetenzbereich	Gewichtung
1	Organisieren der Arbeiten	10 %
2	Erstellen und unterhalten von Gartenbauten und -anlagen Warten der Arbeitsmittel und lagern oder umschlagen von Waren	35 %
3	Bestimmen, benennen und verwenden von Pflanzen Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit Erstellen und unterhalten von Grünflächen	35 %
4	Fachgespräch	20 %

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

QV EFZ

Ende Februar/März

Tag 1

grün T1

120 Minuten



Pflege/Unterhalt von
Grünflächenflächen

Mai/Juni

Tag 2

Werkstück grau

FG

465 Minuten
resp. 7 Std. 45 Min.

30 Min.



Erstellen von Belagsflächen,
Mauern, Treppen, Entwässerungen
und Ausstattungen

Mai/Juni

Tag 3

Werkstück grün T2

FG

315 Minuten
resp. 5 Std. 15 Min.

30 Min.



Erstellen von Grünflächen
Biodiversität und natürliche
Lebensräume fördern

Überprüfen der Pflanzenkompetenz

QV G+L [BiVo 2024]

Ergänzende Angaben zu den Werkstücken

- Bei beiden Werkstücken wird Wissen aus dem Berufskundlichen Unterricht benötigt, um diese zu realisieren (dh auf den Plänen fehlen gewisse Angaben, diese müssen erarbeitet werden).
- Beim Werkstück GRÜN steht ein grosses Pflanzensortiment entsprechend Aufgabenstellung zur Verfügung: **Pflanzen, die Kandidat*in nicht kennt, müssen bestimmt werden.**
- Als Hilfsmittel sind folgende Unterlagen erlaubt:
 - ✓ Persönliches Pflanzenwerk
 - ✓ Unterlagen ÜK
 - ✓ Formelsammlung
 - ✓ Hilfsmittel zur Pflanzenbestimmung - zB Apps, Literatur, Bestimmungsliteratur, etc.

QV G+L [BiVo 2024]

Überprüfung der Pflanzenkompetenz (QV EFZ + QV EBA)

- Die Aufgabenstellungen zum Werkstück grün werden so gestaltet sein, dass Kandidat*innen ihr Pflanzenwissen und ihre Pflanzenkompetenz benötigen, um die Pläne resp. das geforderte Werkstück umzusetzen.
- Dies bezieht sich auf:
 - Fachgerechte Auswahl der Pflanzen
 - Fachgerechtes Verwenden der Pflanzen (Standort, Abstand, etc.)
 - Berücksichtigen der Lebensbereiche der Pflanzen
 - etc.
- In den mündlichen Fachgesprächen erfolgt eine Überprüfung und Vertiefung der Pflanzenkompetenz.

QV [BiVo 2024]

Fachgespräch (QV EFZ + QV EBA)

- **Das Fachgespräch dient dazu, die ausgeführten Handlungen zu reflektieren und zu begründen.**
- **Die Gedankengänge und Entscheide der Kandidat*innen nachvollziehbar und erkennbar zu machen.**
- **Im Fachgespräch wird die Pflanzenauswahl und die Pflanzenkompetenz zu den gewählten Pflanzen vertieft und hinterfragt.**
- WICHTIG
Es dient **nicht** der Überprüfung von isolierten Fach- oder Pflanzenkenntnissen ohne Bezug zum gebauten Werkstück grün!

QV [BiVo 2024]

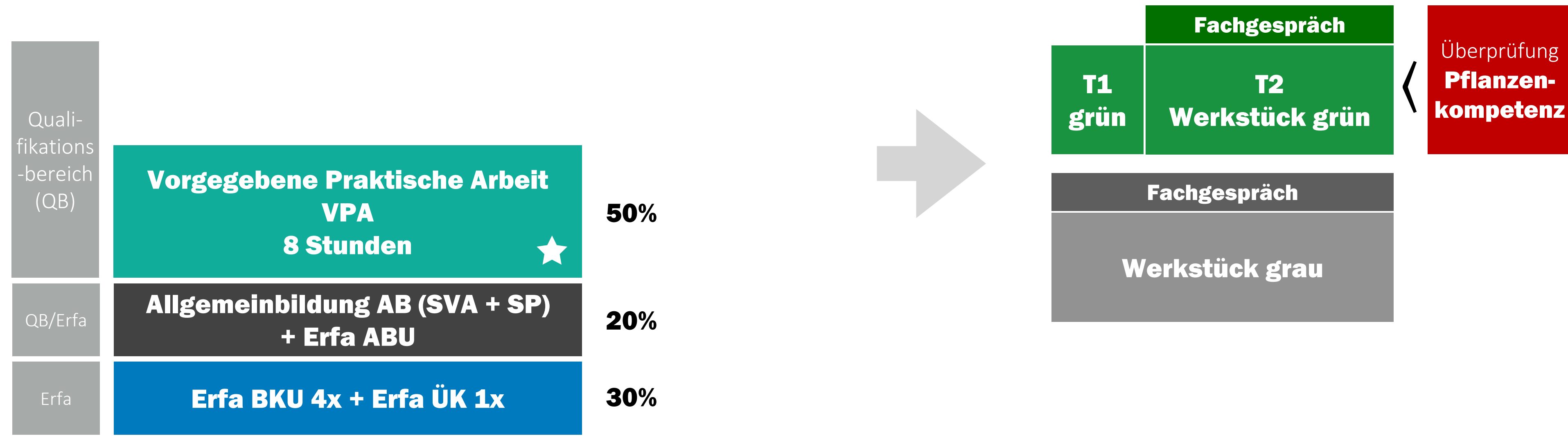
Fachgespräch (QV EFZ + QV EBA)

- Das Fachgespräch bezieht sich auf die Ausführung und das Ergebnis des jeweiligen Werkstückes.
- Es findet **im Anschluss nach der VPA vor Ort direkt am Werkstück** statt.
(nicht ab Bilder oder Video!)
- Mindestens 15 Minuten Erholungs-Pause zwischen VPA und Fachgespräch.
- Das Gespräch wird von jenem Experten geführt, der den Erarbeitungsprozess des Werkstücks mitverfolgt hat. Ein zweiter Experte protokolliert.
- **Grundstruktur, Aufbau und Kriterien** (wie Bewertung + Benotung) **der Fachgespräche bei allen Kandidat*innen identisch**

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

QV EBA

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
 resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0** > QV nicht
bestanden!

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

Der **Qualifikationsbereich QV EBA** umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche [BiVo Art. 18⁴]:

Position	Handlungskompetenzbereich	Gewichtung
1	Organisieren der Arbeiten	10 %
2	Erstellen und unterhalten von Gartenbauten und -anlagen Warten der Arbeitsmittel und lagern oder umschlagen von Waren	35 %
3	Erstellen und unterhalten von Grünflächen Bestimmen, benennen und verwenden von Pflanzen Fördern naturnahe Lebensräume sowie der Pflanzen- und Bodengesundheit	35 %
4	Fachgespräch	20 %

QV Garten- und Landschaftsbau [BiVo 2024]

QV EBA

Ende Februar/März

Tag

Mai/Juni

Tag 1

Werkstück grau



220 Minuten
resp. 3 Std. 40 Min.

20 Min.



- Erstellen von Belagsflächen, Mauern, Treppen
- Entwässerungen und Ausstattungen

Mai/Juni

Tag 2

grün T1

60 Minuten
resp. 1 Std.

W grün T2



150 Minuten 20 Min.
resp. 2 Std. 30 Min.



- Erstellen von Grünflächen
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**



- Pflege/Unterhalt von Grünflächenflächen

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EFZ alle Spezialisierungen

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote

Qualifikationsbereich (QB)	Vorgegebene Praktische Arbeit VPA 9 Stunden im Lehrbetrieb ★	50%
QB/Erfa	Allgemeinbildung AB (SVA + SP) + Erfa ABU	20%
Erfa	Erfa BKU 4x + Erfa ÜK 1x	30%

★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV EBA

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote

Qualifikationsbereich (QB)	Vorgegebene Praktische Arbeit VPA 8 Stunden im Lehrbetrieb ★	50%
QB/Erfa	Allgemeinbildung AB (SVA) + Erfa ABU	20%
Erfa	Erfa BKU 4x + Erfa ÜK 1x	30%

★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

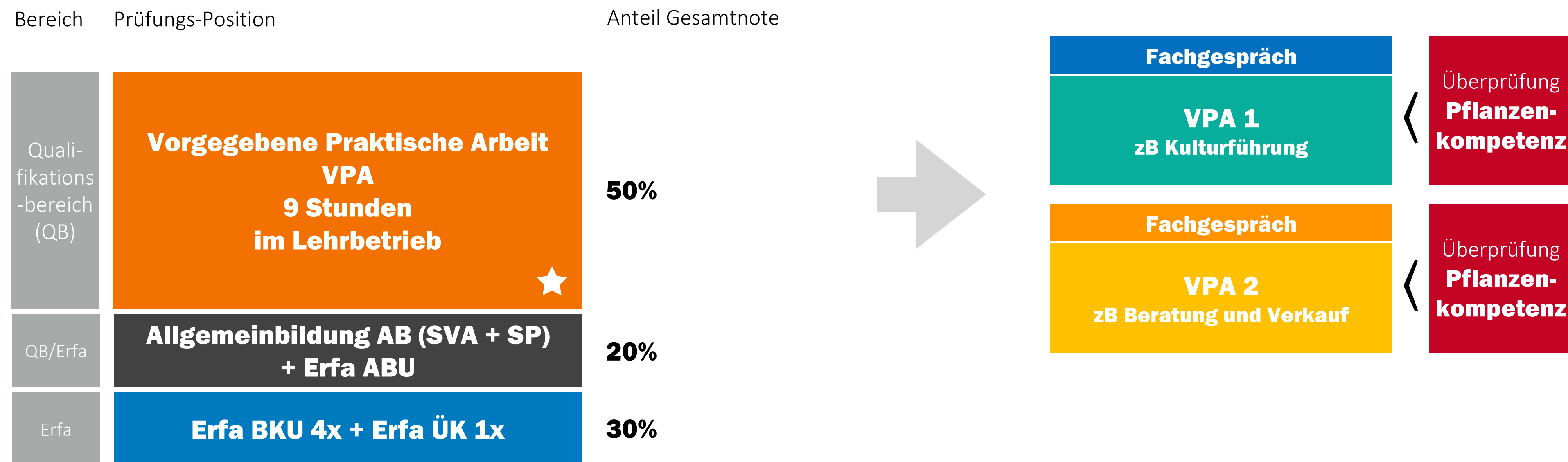
QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

VPA im Lehrbetrieb durchgeführt (QV EFZ + QV EBA)

- **Praktische Arbeit ist für alle Kandidat*innen vorgegeben und identisch**
- VPA wird in Absprache mit dem Chefexperten an die betrieblichen Bedingungen und Produktionsformen angepasst.
- VPA trägt den unterschiedlichen Kultur- und Vermehrungsmethoden Rechnung.
- **Detaillierte Informationen durch JardinSuisse/Chefexperten ab 2025.**

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EFZ alle Spezialisierungen



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0** > QV nicht **bestanden!**

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

Der **Qualifikationsbereich QV EFZ** umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche [BiVo Art. 18⁵]:

Position	Handlungskompetenzbereich	Gewichtung
1	Organisieren der Arbeiten	10 %
2	Kultivieren von Pflanzen Bestimmen, benennen u. verwenden Pflanzen (Betriebssortiment) Führen betriebsspezifischer Kulturen Warten der Arbeitsmittel und lagern oder umschlagen von Waren	45 %
3	Betreuen und Beraten der Kund*innen Bestimmen, benennen und verwenden von Pflanzen Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- und Bodengesundheit Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren	25 %
4	Fachgespräch	20 %

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EFZ [Spezialisierungen: Zierpflanzen, Stauden, Gehölze]

Ende Februar/März

Tag 1

VPA 1
zB Kulturen führen

FG

270 Minuten
resp. 4 Std. 30 Min.

30 Min.

Mai/Juni

Tag 2

VPA 2
zB Beratung/Verkauf

FG

210 Minuten
resp. 3 Std. 30 Min.

30 Min.

Durchführung im Lehrbetrieb



- Kultivieren von Pflanzen
- Bestimmen, benennen, verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments
- Führen betriebsspezifischer Kulturen
- Warten Arbeitsmittel, lagern/umschlagen Waren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**



- Betreuen und Beraten der Kund*innen
- Bestimmen, benennen und verwenden des betriebsspezifischen Sortiments
- Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- u. Bodengesundheit
- Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EFZ [Spezialisierungen: Verkauf]

Ende Februar/März

Tag 1

VPA 1
zB Vermehrung + Warenpräsent.

FG

270 Minuten
resp. 4 Std. 30 Min.

30 Min.

Mai/Juni

Tag 2

VPA 2
zB Beratung/Verkauf

FG

210 Minuten
resp. 3 Std. 30 Min.

30 Min.

Durchführung im Lehrbetrieb



- Vermehrungen mit unterschiedl. Techniken
- Gestaltung einer Präsentation, themenorientiert, mit dem betrieblichen Pflanzensortiment
- Bestimmen, benennen, verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments
- Warten Arbeitsmittel, lagern/umschlagen Waren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**



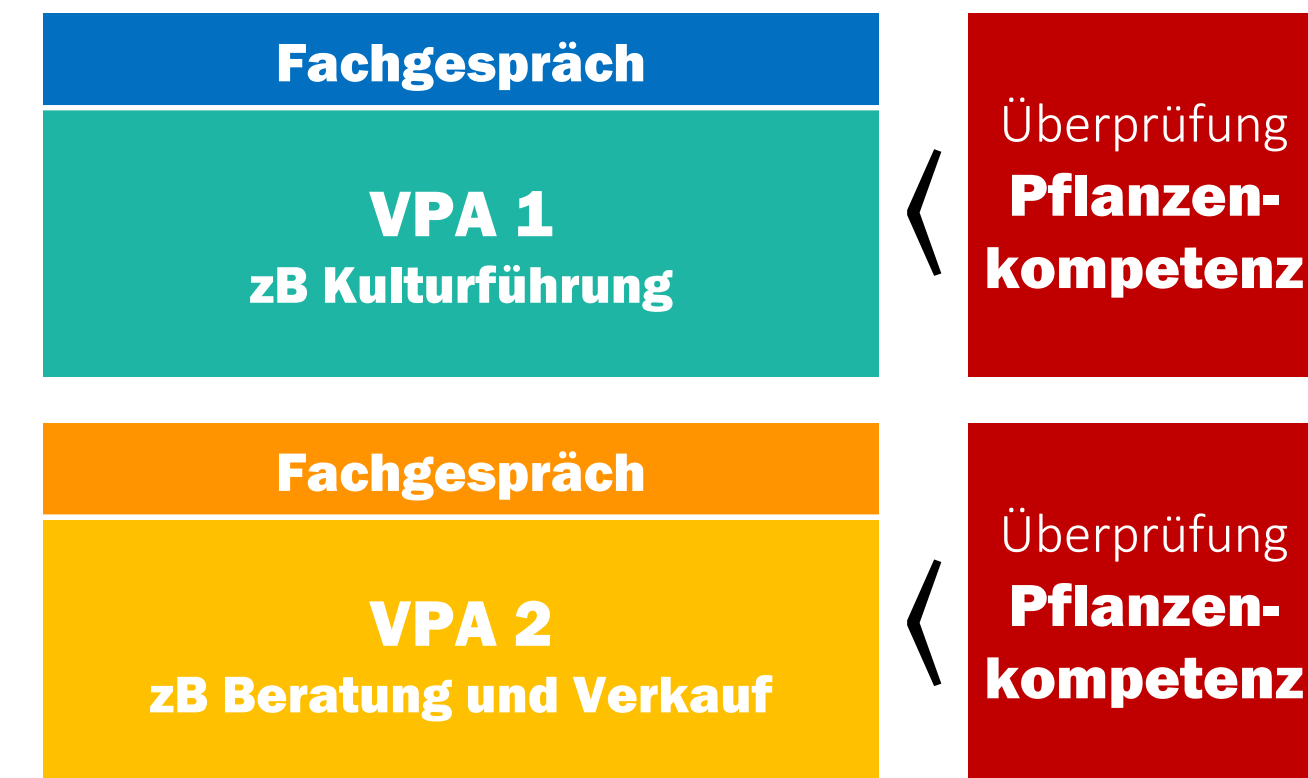
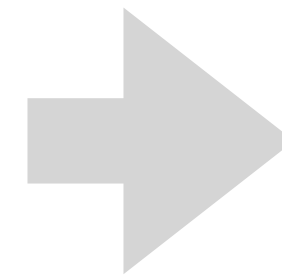
- Betreuen und Beraten der Kund*innen
- Bestimmen, benennen und verwenden des betriebsspezifischen Sortiments
- Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- u. Bodengesundheit
- Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EBA

Bereich Prüfungs-Position Anteil Gesamtnote

Qualifikationsbereich (QB)	Vorgegebene Praktische Arbeit VPA 8 Stunden im Lehrbetrieb ★	50%
QB/Erfa	Allgemeinbildung AB (SVA) + Erfa ABU	20%
Erfa	Erfa BKU 4x + Erfa ÜK 1x	30%



★ Fallfach, wenn **unter 4.0**;
resp. wenn **Gesamtnote unter 4.0 > QV nicht bestanden!**

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

Der **Qualifikationsbereich QV EBA** umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche [BiVo Art. 18⁴]:

Position	Handlungskompetenzbereich	Gewichtung
1	Organisieren der Arbeiten	10 %
2	Fördern naturnahe Lebensräume sowie der Pflanzen- und Bodengesundheit Kultivieren von Pflanzen (Betriebssortiment) Warten der Arbeitsmittel und lagern oder umschlagen von Waren	45 %
3	Bestimmen, benennen und verwenden von Pflanzen (Betriebssortiment) Vorbereiten der Abgabe oder Lieferung von Pflanzen und Hartwaren	25 %
4	Fachgespräch	20 %

QV Pflanzenproduktion [BiVo 2024]

QV EBA

Ende Februar/März

Tag 1

VPA 1
zB Kulturen führen

FG

240 Minuten
resp. 4 Std.

20 Min.

Mai/Juni

Tag 2

VPA 2
zB Verkaufsvorbereit

FG

180 Minuten
resp. 3 Std.

20 Min.

Durchführung im Lehrbetrieb



- Kultivieren von Pflanzen
- Bestimmen, benennen, verwenden von Pflanzen des betriebsspezifischen Sortiments
- Führen betriebsspezifischer Kulturen
- Warten der Arbeitsmittel und lagern/umschlagen von Waren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**



- Betreuen und Beraten der Kund*innen
- Bestimmen, Benennen und verwenden des betriebsspezifischen Sortiments
- Fördern der Biodiversität, der Pflanzen- u. Bodengesundheit
- Verkaufen von Pflanzen und Hartwaren
- **Überprüfen der Pflanzenkompetenz**

Qualifikationsverfahren QV [BiVo 2024]

Bestehen, Notenberechnung, Notengewichtung

- Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist bestanden, wenn:
 - der **Qualifikationsbereich VPA mindestens mit der Note 4.0** bewertet wird und
 - die **Gesamtnote mindestens 4.0** beträgt.
- Das QV kann **maximal 2x wiederholt** werden.
- Muss ein Qualifikationsbereich wiederholt werden, so ist er in seiner Gesamtheit zu wiederholen.
- Notengewichtung:

• Praktische Arbeit VPA	50 %
• Allgemeinbildung	20 %
• Erfahrungsnote BKU (4x)/üK (1x)	30 %

Qualifikationsverfahren QV [heutige BiVo 2012/2018]

Regeln für Prüfungs-Wiederholende nach heutigem Modus

- QV nach heutigem Modus (für Repetenten) ist möglich bis:
 - EFZ bis zum 31. Dezember 2028
 - EBA bis zum 31. Dezember 2027
 - Nach diesen Daten zwingend nach neuem Modus!
- Auf schriftlichen Antrag ist eine Wiederholung auch nach neuem Recht möglich.

Qualifikationsverfahren QV

Weitere Informationen ab

- bis **anfangs August 2024**: **Ausführungsbestimmungen zum QV** auf jardinsuisse.ch
- **ab 2025**: **detaillierte Infos zum QV durch JardinSuisse** und die regionalen Chefexperten



[BiVo/BiPlan - EFZ]



[BiVo/BiPlan - EBA]



[JardinSuisse - RGB]

Gerne beantworten wir jetzt Eure Fragen ...



Herzlichen Dank

weitere Infos jederzeit auf: jardinsuisse.ch

schriftliche Fragen bitte an: bbs@jardinsuisse.ch



[BiVo/BiPlan - EFZ]



[BiVo/BiPlan - EBA]



[JardinSuisse - RGB]